

# KASTELRUTHER

## Gemeindebote

[www.kastelruth.it](http://www.kastelruth.it) - [www.comune.castelrotto.bz.it](http://www.comune.castelrotto.bz.it)

Versand im Postabonn. -70% Filiale Bozen

Monatliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Kastelruth – Jahrgang 25 – Nr. 11 – Dezember 2008

*Frohe Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr!*



Helmuth Rier-suedtirolfoto

*Neuer Müllfahrplan  
Gedanken zur Orientierungspädagogik  
Jugendfeuerwehr Kastelruth gewinnt Wissenstest  
Beiträge für Landschafts-und Ensemblepflegemaßnahmen*

## Martinsheimbewohner beim Spatzenfest



Schon zum fünften Mal hatten die Bewohner des Altersheimes die Gelegenheit, das Spatzenkonzert zu besuchen.

Was das für sie bedeutet, kann sich ein Außenstehender gar nicht vorstellen. Da einige der Bewohner des Altersheimes sehr musikliebend und musikalisch sind, ist es für sie ein großes Fest. Es ist doch sehr zu schätzen und zu respektieren, wenn man auch Leute, die am Rande der Gesellschaft leben, an so einem bekannten und berühmten Konzert teilhaben lässt.

Daher möchte ich im Namen der glücklichen Heimbewohner ein großes Vergelt's Gott an die Kastelruther Spatzen, den BRD Seis und den Organisator des Festes, Herrn Richard Fill, für die Platzreservierung und das reichhaltige Mittagessen, aussprechen.

Da wir immer einen schönen Platz ganz vorne reserviert bekommen, wo die alten Leute alles genau mitverfolgen können, möchte ich nochmals ein großes Danke schön an Herr Fill Richard aussprechen. Ihre ganze Organisation ist sehr zu bewundern.

Wenn wir beim nächsten Spatzenfest 2009 wieder dabei sein dürfen, wäre das schon eine Überraschung für das nächste Jahr.

Gerda Profanter  
Freiwillige Mitarbeiterin der Gruppe  
Für einander – Miteinander



## Reha-Gruppe für Menschen mit Alkoholerkrankung Kardaun

bestehend seit September 2008

Das Ziel dieser Gruppe ist in erster Linie das Erreichen und die Aufrechterhaltung der Alkoholabstinenz, die Erhaltung und Förderung der Fähigkeiten des Einzelnen und vor allen Dingen die Wiedereingliederung in den freien Arbeitsmarkt.

Mit jedem einzelnen Teilnehmer wird ein spezifisches Individualprogramm erarbeitet, auch um Ressourcen zu aktivieren und neue zu entdecken. Die geregelte Tagesstrukturierung soll helfen, das Risiko eines Rückfalles zu vermindern. Der Arbeitsbereich der Gruppe ist die Instandhaltung und Säuberung von Rad-

wegen, Plätzen und öffentlichen Anlagen in den Gemeinden des Sozialsprengels Eggental Schlern, sowie Tischlerarbeiten in der Tischlerei der Geschützten Werkstatt Kardaun.

Die Zielgruppe sind volljährige Männer und Frauen, vorwiegend aus dem Einzugsgebiet der Bezirksgemeinschaft Salten Schlern mit chronischen Alkoholproblemen, die momentan keine Stelle in der freien Marktwirtschaft finden. Voraussetzung für die Aufnahme ist, dass die betreffende Person eine Alkoholentzugstherapie absolviert hat.

Information:  
Annemarie Schenk  
Tel. 329 31 91 129



**Geschützte Werkstatt und Tagesförderstätte für Menschen mit Behinderung**  
Steineggerweg 4, 39053 Kardaun  
Tel. 0471 360 815 Fax.0471 630 816  
[www.bzgsaltenschlern.it](http://www.bzgsaltenschlern.it)



*Der Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung wünschen allen Bürgern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr 2009.*

*Auch im heurigen Jahr hat sich die Verwaltung dafür entschieden, anstatt Weihnachtskarten zu versenden, das entsprechende Geld für Menschen in Not zu spenden.*

## *Jahresrückblick* der Lebenshilfe im Schlerngebiet

Es war ein ereignisreiches Jahr 2008, das nun zu Ende geht. Wir hatten alle Hände voll zu tun und konnten wieder vielen gehandicapten Mitbürgern im Schlerngebiet helfen.

So haben wir z.B. einigen Mitgliedern finanziell unter die Armen gegriffen bei Kosten (z.B. Arztspesen, Fahrten zu Ausbildungsplätzen, Ferienaufenthalte usw.), die von keiner anderen Institution getragen werden.

Besonders freut es uns aber, dass wir den Familien bei den verschiedenen Veranstaltungen, die wir im Laufe des Jahres organisiert haben, einige schöne und entspannte Stunden bieten konnten. Dabei bedarf es immer einer sorgfältigen Planung, damit alle unsere Mitglieder mit den verschiedensten Behinderungen zu Frieden gestellt werden können.

Wir glauben, dass uns das auch heuer wieder gut gelungen ist.

Los ging es im Februar, als wir bei der Faschingsveranstaltung des Vereins „Kult & Tumult“ mithalfen und dabei eine großzügige Spende erhielten.

Im Frühjahr starteten wir zur Erkundung in den Vinschgau. Wir fuhren mit dem Bus nach Meran und von dort ging es mit der Vinschger Bahn weiter nach Mals. Bei der Zugfahrt und während des Mittagessens am Reschensee hatten wir alle großen Spaß. Bei einer abschließenden Marende ließen wir unseren Frühlingsausflug gemütlich ausklingen.

Im Mai organisierten wir das Konzert der Musikgruppe „MitEinAnders“. Die begeisterten Musikanten, die verschiedene Behinderungen aufweisen, konnten mit der Hilfe von Chris Aigner und Georg Pedrotti alle Anwesenden mitreißen. Das Konzert war ein toller Erfolg und hat allen Besuchern gezeigt, wie viel Lebensfreude in Menschen mit Behinderung stecken kann.

Im Sommer waren wir bei den Hexenmächten in Kastelruth mit einem Stand, wo wir selbstgebackene Kuchen anboten, vertreten. Unsere Besucher konnten dort auch ihr Glück bei verschiedenen Spielen probieren.

Im September hielten wir unser traditionelles Herbstfest am Völser Festplatz ab,

wo wir unsere Mitglieder mit Speis und Trank verwöhnten. Jakob Baumgartner und sein Kollege haben diesem Fest mit ihrer musikalischen Umrahmung den nötigen Schwung gegeben.

Im Dezember feiern wir im Kulturhaus von Seis unser Weihnachtsfest. Bei Kaffee, leckeren Weihnachtsbäckereien und Kuchen verbringen wir eine schöne Zeit zusammen. Zur Unterhaltung spielen „die stabign Lumpen“ auf. Die Spannung ist für unsere jüngeren Gäste kaum mehr auszuhalten, bis endlich der Nikolaus mit seinen Geschenken kommt und jeden beschenkt.

Auf diesen Weg danken wir Allen, die uns auch heuer wieder unterstützt haben. Die finanziellen Zuwendungen und die Mithilfe bei den diversen Veranstaltungen sind für uns eine große Stütze, auf die wir auch in Zukunft zählen. Danke dafür, dass Sie uns auch weiterhin nicht im Stich lassen!

Abschließend wünschen wir ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes neues Jahr 2009. Die Lebenshilfe im Schlerngebiet

## *10 Jahre Glücksstern*

Der „Glücksstern unterm Schlern“ feiert heuer einen runden Geburtstag: 10 Jahre, in denen das vorweihnachtliche Einkaufen im Schlerngebiet nicht nur Spaß gemacht, sondern auch belohnt wurde, 10 Jahre, in denen zahllose Preise in Form von Rubbellosen, Einkaufsgutscheinen und Sachpreisen an die Kunden unserer Betriebe in Kastelruth, Seis und Völs verteilt wurden,

10 Jahre, in denen insbesondere unsere einheimischen Kunden im Mittelpunkt unseres Bemühens standen, und schließlich

10 Jahre, in denen der „Glücksstern-Endverlosung“ am 23. Dezember entgegengefeiert wurde und sich hunderte Neugierige auf dem jeweiligen Dorfplatz von Kastelruth, Seis oder Völs einfanden, um der Gewinnverteilung beizuwohnen. „10 Jahre Glücksstern“ haben wir heuer zum Anlass genommen die Aktion um eine Woche zu verlängern und sie mit einer für alle sichtbaren Eröffnungsfeier

zu beginnen: am Samstag, den 15. November wurde in allen 3 Ortschaften bei Glühwein, Schokolade und Weihnachtskekse die zehnte Glückssternaktion eingeläutet.

Nach fünf Wochen rubbeln, hoffen und gewinnen, findet am 23. Dezember in Seis die Endverlosung statt. 2000 kleinere Preise in Form von Rubbellosen sind bis dahin vergeben worden und weitere 54 größere Preise warten noch auf ihren Gewinner.

Was liegt also näher als:

**einkaufen,  
mitmachen,  
an der Verlosung teilnehmen  
und gewinnen...**

Besinnliche und **frohe Weihnachten** und ein **glückliches und gesundes neues Jahr** wünschen

Ihre Kaufleute von Kastelruth / Seis



# Die Rachnächte

*Das Räuchern in der Großen Rachnacht, der „Kinignacht“, vom 5. auf den 6. Jänner, ist ein Brauch, welcher in unserer Gegend noch lebendig ist.*

Der Brauch der Räucherungen hat seine Grundlage wahrscheinlich in vorchristlicher Zeit, in den Sonnwendfesten, die ausgehend vom 21. Dezember, dem Thomastag, dem Geburtstag der Sonne, gefeiert wurden. In diesen Nächten der Wintersonnwende kämpften die Geister der Dunkelheit gegen die wachsende Macht des Lichtes.

Dieser Brauch blieb auch im Christentum erhalten. Heute zählen die zwölf Nächte zwischen dem 25. Dezember und dem 5. Jänner zu den Rachnächten. In einigen Gegenden werden sie auch Rauhnächte oder die Zwölften genannt. Diese zwei Wochen sind eine Übergangszeit, eine „Niemandszeit“, wie auch die heutige Bezeichnung „zwischen den Jahren“ deutlich macht. Die „Zwölften“ hielt man in alten Zeiten für besonders gefährlich. Die Menschen glaubten an Geister, Hexen und Dämonen. Diese zogen in wilder Jagd durch die Lüfte und suchten den Menschen Unheil zu bringen. In den Rachnächten sollte das Haus nach Anbruch der Dunkelheit nicht verlassen werden. Haus und Hof, Küche und Werkstatt mussten aufgeräumt sein, Wäsche nicht auf der Leine hängen. Sonst glaubte man, würden Krankheiten in die

Kleider kommen. Unordnung wurde von den Hexen, mancherorts auch Perchten genannt, bestraft. Überhaupt sollten sich während der Rachnächte alle möglichst still und unauffällig verhalten und keine wesentlichen Arbeiten verrichten.

Verbreitet ist auch der Glaube, dass die den Nächten folgenden zwölf Tage, das Wetter der kommenden zwölf Monate anzeigen, wobei jeder Tag für einen Monat des kommenden Jahres steht. In früheren Zeiten wurde an allen drei Rachnächten, der Nacht vom 24. auf den 25. Dezember, vom 31. Dezember auf den 1. Jänner, und der Nacht vom 5. auf den 6. Jänner, geräuchert. Heute ist es auf die „Kinignacht“, auf den Abend vor Dreikönig beschränkt. In den Tagen davor wird das Dreikönigswasser geweiht und geweihter Weihrauch wird von Kindern der Jungschar, welche als Heilige Drei Könige umherziehen, verteilt. Nach Einbruch der Dämmerung beginnt die Hausräucherung. Eine Pfanne voll Glut, oder ein altes eisernes Bügeleisen, Weihrauch, mancherorts auch getrocknete Kräuter des Weihebuschens vom Hohen Frauentag, und eine Schale mit Weihwasser sind die Ausstattung für die Räucherung. Meist trägt das älteste

männliche Familienmitglied die rauchende Pfanne, und die Familie geht, Rosenkranz betend, hinterher. Weihrauch hat eine reinigende Wirkung, ebenso einige der Kräuter, wie zum Beispiel der Wacholder. Die Gruppe begibt sich in alle Räume des Hauses oder Hofes. Alle Truhen und Schränke sollen offen stehen, die Hüte und Kopftücher werden auch über die Glut gehalten, um sich das Jahr über vor Kopfweh zu schützen. Auch der Stall mit dem Vieh wird in die Räucherung mit einbezogen und mit Weihwasser besprengt.

In einigen Gegenden Südtirols geht der Bauer mit dem Weihwasser auch über die Wiesen und Felder. Im Schlerngebiet hat sich in St. Oswald der Brauch erhalten am 8. Jänner, am Namenstag des Hl. Erhard, mit dem am Stephanstag geweihten Wasser über die Felder zu gehen. Dabei hat sich auch folgender Spruch erhalten: „Der Erhard mit'n Hackel, steckt die Weihnachtsfeiertag in Sack!“.

Somit war das Ende der Weihnachtstfeiertage gekommen und die Kraft des Lichtes über die Dunkelheit mit jedem neuen Tag sichtbar.

Barbara Pichler Rier

## Urnenbestattung wird von Gemeinde gefördert!



Bei der letzten Gemeinderatssitzung am 11. November, wurde die überarbeitete Friedhofsordnung von Kastelruth und Seis genehmigt.

Trotz der Verlegung einiger Gräber nach Seis, ist der Platzmangel auf dem Friedhof in Kastelruth nach wie vor groß. Nach einem Lokalausgleich des Verantwortlichen des Amtes für Hygiene und öffentliche Gesundheit, Dr. Simeoni, hat dieser darauf hingewiesen, dass von der Gemeinde unbedingt die Urnenbestattung weiter gefördert werden sollte. Es ist jetzt schon zu sehen, dass auf dem Friedhof von Kastelruth in baldiger Zukunft der Platzmangel wieder ein Problem sein wird. Durch das geringe Ausmaß der Gräber kann die Erde nicht richtig arbeiten. Auch in Seis ist jetzt schon zu erkennen, dass die Gemeinde in einigen Jahren mit demselben Problem konfrontiert sein wird. Deshalb wird die Urnenbestattung von der Gemeinde mit einem Beitrag von 550,00€ unterstützt.

# "Bau meine Kirche wieder auf..."

Segnung der Franziskuskirche auf der Seiser Alm am Weihnachtstag,  
25.12.2008, um 15 Uhr. Erster Gottesdienst.



Jeder, der in Assisi war und dort die Kirche von San Damiano besuchte, kennt diese berühmten Worte. Es ist die Zeit des Hochmittelalters um das Jahr 1205. Franziskus betet vor dem Bild des gekreuzigten Jesus im halbverfallenen Kirchlein von San Damiano und vernimmt eine Stimme, die zu ihm sagt: „Bau meine Kirche wieder auf, die wie Du siehst bereits zerfällt“. Sogleich macht er sich mit einigen Freunden an die Arbeit und stellt das verlassene Gotteshaus wieder her.

Heute ist San Damiano eine weltbekanntere Ort, der durch seine Lage in Mitten von Olivenhainen nichts von seiner Ausstrahlungskraft verloren hat. Tausende Menschen aus aller Welt kommen jährlich nach Assisi, um den Spuren des Heiligen zu folgen.

Bereits seit dem Jahr 1938 spürten auch in der Gemeinde Kastelruth immer wieder Menschen den Auftrag, eine Kirche auf der Seiser Alm aufzubauen. Während der Winter- und Sommersaison fand in den letzten Jahrzehnten die Eucharistiefeyer für die Alpler und für die Gäste in einem provisorisch zugewiesenen Raum statt. Der Wunsch nach einem Ort, wo die Sonntagsliturgie in würdiger Weise gefeiert werden konnte, ließ bis in unsere Tage herein nicht nach.

Ganz im Sinne der franziskanischen Spiritualität hat nun der Architekt Walter Dietl ein Gotteshaus entworfen, das dem Heiligen Franz von Assisi geweiht ist. Nach außen stellt es symbolische eine sitzende (Friedens)Tauben dar. Franziskus ist bekannt für seine Friedfertigkeit und seine Liebe zur Natur.

Nach innen weitet sich der architektonisch und künstlerisch einmalige Bau in einen lichtdurchfluteten Raum, der in seiner Klarheit und Einfachheit besticht. Er lädt den Besucher zur Stille ein, öffnet Herz und Sinne für das Wesentliche und fördert die Erfahrung von Gemeinschaft.

Vielleicht werden viele erst im Laufe der Zeit den „wahren Wert“ der Franziskuskirche erkennen und schätzen lernen. Einige äußern immer wieder ihren Unmut über die kostenaufwendige und zeitgemäße Bauweise.

Der PGR Kastelruth und das Baukomitee sind trotz aller Kritik überzeugt, dass die Franziskuskirche bei Einheimischen und Gästen Anklang finden wird. Neben Eucharistie- und Wortgottesfeiern sowie Hochzeiten werden auch geistliche Konzerte in Betracht gezogen und Pilgergruppen erwartet.

Besonderen Stellenwert erhält die neue Kirche hinsichtlich der ökumenischen Bedeutung des Heiligen Franziskus. Er wird von den christlichen Kirchen im Zusammenhang mit dem konziliaren Prozess sehr geschätzt. Dabei geht es um die Verwirklichung von Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung.

Gerade Jugendliche lassen sich von dieser Spiritualität begeistern und sehen in Franziskus ein großes Vorbild, wie die Jugendtreffen in Assisi zeigen. Die Franziskuskirche auf der Seiser Alm kann ein ähnlicher Ort werden, von dem „Pax et bonum“, Frieden und Gutes (Segensspruch des Franz von Assisi) ausgehen.

Thomas Mayr



Die **FRANZISKUSKIRCHE** auf der Seiser Alm wird am Weihnachtsfest, 25.12.2008, mit einem festlichen Gottesdienst um 15.00 Uhr für den Kult geöffnet.

Bei dieser Feier werden Kirchenraum, Ambo, Altar und Tabernakel in einfacher Weise gesegnet (benediziert). Die feierliche Weihe dieser Kirche ist für den dritten Sonntag im September, 20.09.2009, vorgesehen – natürlich nach Rücksprache mit dem neuen Bischof.

Der erste Festgottesdienst am **Weihnachtsfest, 25.12.2008, um 15.00 Uhr**, wird vom Seiser Männerchor und von Bläsern musikalisch mitgestaltet. Die Pfarrgemeinden Kastelruth und Seis laden herzlich zur Mitfeier ein.

Nach der Benedizierung wird bis Ende März 2009 in der Regel jeden Sonntag um 16.30 Uhr in der Franziskuskirche der Gottesdienst gefeiert.

Möge die neue Franziskuskirche ein Ort der Ruhe, der Besinnung, der gemeinsamen Feiern und eine Kraftquelle für das Leben sein! Das wünschen sich und allen die Erbauer.

Dekan Franz Pixner

## Reisebüro Seiseralm & Reisebus Silbernagl

21. Februar bis 1. März 2009: Fahrt nach

# K O R S I K A

Anmeldung bis spätestens 20. Jänner 2009

Reiseleitung: Dr. Hermann Vötter

Info & Anmeldung: Tel. 0471-72 53 78

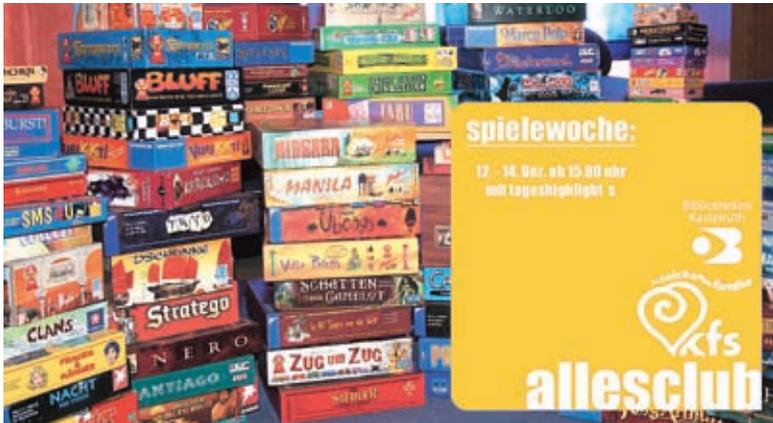
Jugend & Kulturraum  
"allesclub"  
Plattenstraße 16  
39040 Kastelruth  
juzeallesclub@yahoo.de  
Handy: 333 71 66 978

# allesclub

## Spiele-Wochenende

Vom Freitag **12. bis Sonntag 14. Dezember** lädt der KFV und Allesclub zum offiziellen Spiele-Wochenende. Gespielt werden ab 15.00 Uhr über 100 Brettspiele, von Profis erklärt. Abends gibt es Tages-Highlights. Mehr dazu im Übersichtsblatt.

Es geht ums Brettspiel, um Jugendliche, junge Familien und Erwachsene. Wenn man will, könnte es auch ein Tag der offenen Tür sein...



## Spielewoche Highlight's

(Zusätzlich zu über 100 Brettspielen)  
**im Allesclub vom Fr. 12. – So. 14. Dezember ab 15.00 Uhr**

### Freitag 12. Dezember:

Werwölfe:

Auf der zerklüfteten Hochebene liegt das kleine Dorf Düsterwald. Seit einiger Zeit wird das Dorf jede Nacht von Werwölfen heimgesucht. Die Dorfbewohner versuchen herauszufinden wer unter ihnen zu den Werwölfen gehört, bevor sie alle den Werwölfen zum Opfer fallen ...

**Freitag, 12. Dezember ab 18 Uhr**

### Samstag 13. Dezember

Pokernight:

Der Abend ist eröffnet!!!  
An den verschiedenen Tischen wird geblufft was das Zeug hält.

**Samstag, 18. Oktober ab 18 Uhr**

Gespielt wird natürlich um Chips die für einen Sachpreis eingetauscht werden können.

### Sonntag 14. Dezember

Familientag:

Zicke Zacke Hühnerkacke

Zicke Zacke Hühnerkacke ist ein Brettspiel für zwei bis vier Spieler ab vier Jahren. Bei diesem Spiel geht es um das Erinnerungsvermögen der Spieler, basierend auf dem Prinzip von Memory.

**Sonntag, 19. Oktober ab 15 Uhr**

**Wir bieten über 100 verschiedene Brettspiele mit professioneller Beratung. Außerdem gibt es jeden Tag die Bücherecke mit einer kleinen Auswahl an Literatur und die Bauecke, wo kreative Baumeister ihr Geschick unter Beweis stellen können.**

**Getränke und Snacks gibt's rund um die Uhr!**

## Hausaufgabenhilfe

Aufgrund der Anfrage einiger Eltern übernimmt unser Jugendtreff wieder die Hausaufgabenhilfe für Mittelschüler.

Sonja unsere Jugendarbeiterin, welche bereits Erfahrung bei ihrer früheren Arbeit gesammelt hat, wird sich der Probleme annehmen.

Bitte melden unter 334 56 33 124.

Voraussichtlich starten wir ab 5. Dez. immer Freitag von 15–17 Uhr.



# Jugendfeuerwehr Kastelruth

Die Jugendgruppe der FF Kastelruth wird Sieger beim Wissenstest in Feldthurns



Jugendgruppe der FF Kastelruth

Am 26. Oktober nahm die Jugendgruppe der Feuerwehr Kastelruth am Wissenstest der Jugendfeuerwehren in Feldthurns teil. An diesem Wissenstest beteiligten sich Jugendfeuerwehren der Bezirke Eisacktal, Bozen und dem Unterland. Insgesamt versuchten 34 Jugendfeuerwehren in Feldthurns ihr Bestes zu geben.

Der Wissenstest wird bei den Jugendfeuerwehren durchgeführt und prüft das theoretische Wissen im Feuerwehrbereich der jungen Feuerwehrmänner. Es gibt drei Leistungsklassen: Bronze, Silber und Gold. Wobei man immer nur in einer Klasse antreten kann und die jeweilige Vorstufe erfolgreich geschafft haben muss. Beim Wissenstest in Feld-

thurns wurde ein Orientierungsmarsch durchgeführt. Dieser bestand aus einem Rundkurs, bei dem insgesamt 9 Aufgaben zu bewältigen waren. Es mussten Armaturen richtig gekuppelt werden, Rechenaufgaben gelöst werden, die Dienstgrade und Funktionsabzeichen mussten die Jugendlichen auch können, das richtige Marschieren und taktische Bezeichnungen wurden geprüft. Außerdem mussten sich die jungen Grisu's auch mit dem Kompass und den Karten auskennen. Es galt auch einen Schlauchsalat zu entwirren, Feuerwehrgeräte

zu kennen und abschließend wurden auch die Kenntnisse im Bereich Erste Hilfe geprüft.

Bei jeder Aufgabe konnten Punkte gesammelt werden. Wer am Ende des Orientierungsmarsches die meisten Punkte auf seinem Konto hatte, wurde als Sieger erklärt. Insgesamt konnten beim Wissenstest 244 Punkte gesammelt werden.

Die Kastelruther Jugendwehr hat sich bereits seit einiger Zeit auf diesen Wissenstest gewissenhaft vorbereitet. Im vorigen Jahr hat die Jugendwehr ihren ersten Wissenstest absolviert. Trotzdem muss man sich jedes Jahr immer wieder fleißig vorbereiten und lernen und dann konzentriert am Test teilnehmen.

Am Ende des Tests hatte die Kastelruther Jugendwehr insgesamt 237 Punkte auf ihrem Konto und keine der anderen Jugendfeuerwehren konnte dieses Ergebnis überbieten. Die Freude bei unseren Jugendlichen war riesengroß, denn obwohl dies erst der zweite Wissenstest war, konnte bereits ein Sieg eingefahren werden.

Einen weiteren Grund zur Freude hatten die jungen Feuerwehrmänner/frauen, denn sie konnten ihrem Kollegen, dem Jungfeuerwehrmann Marcel Messner zum Erlangen des Abzeichens in der Leistungsklasse Gold gratulieren.

Auf die erbrachten Leistungen, mit denen die Kastelruther Jugendfeuerwehr ihr Können und Wissen bewiesen hat, kann man stolz sein und beruhigt in die Zukunft schauen, was den Nachwuchs bei der FF Kastelruth betrifft.



Die **ITAS**-Versicherungs-Agentur St. Ulrich, ihre Subagentur Seis und Mitarbeiter wünschen allen Kunden frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2009!

Noch mehr Sicherheit in Ihrer Nähe .....

..... jetzt auch in Seis

## Wir versichern folgende Bereiche für Sie:

**Feuer:** Landwirtschaft, Tourismus, Handwerk, Handel, Dienstleistung, Privathäuser und Kondominien.

**Haftpflicht:** Auto, Familie, Unternehmen, landwirtschaftliche Fahrzeuge. Rechtsschutz: Auto, Familie, Betrieb.

**Privatversicherung:** Unfall, Krankheit, Tagegeld, Spesenrückvergütung, PensPlan Plurifonds und diverse Lebensversicherungen.

## HAUPTAGENTUR ST. ULRICH

Agent: Wörndle Sergio

Reziastr. 252

39046 St. Ulrich

Tel. 0471 796 817

Fax 0471 796 817



## SUBAGENTUR SEIS

Sepp Profanter

Postgasse, 2/D – 39040 Seis

Tel. 0471 704 292

Fax 0471 708 557

Mo – Fr 09.00 – 12.30 Uhr

*Am 21. Oktober fuhren 93 Frauen der Katholischen Frauenbewegung nach San Romedio*



Wallfahrten heißt, das Haus zu verlassen, um an einem besonderen Ort Gott neu zu begegnen.

Mit diesem Leitsatz haben sich 93 Frauen mit Dekan Franz Pixner am 21. Oktober 2008 auf dem Weg gemacht.

Wir starteten um 8.00 Uhr in Kastelruth und fuhren betend, plaudernd und singend durchs Nonstal nach Sanzeno.

Dort feierten wir mit Dekan Franz Pixner den Gottesdienst zum Thema „Sonntag“. Mit einfachen Symbolen unterstrich er die Wichtigkeit des Sonntags und forderte auf, uns nicht von zu vielen Unterhaltungen und Events blenden zu lassen. Wir sollten den Sonntag als Kostbarkeit sehen und ihn schätzen, um in der Familie, mit Freunden in der Gemeinschaft oder beim Sonntagsgottesdienst Kraft für die neue Woche schöpfen zu können.

In einem nahegelegenen Restaurant in Sanzeno haben wir zu Mittag gegessen. Dort wurde jede Frau mit einer „Sonntagskarte“ überrascht. Darauf sind Beispiele über eine Gestaltung des Sonntags angeführt. Es wurden auch nette Geschichten über den Sonntag ausgetauscht.

Nach dem Mittagessen gingen fast alle Frauen und der Herr Dekan zu Fuß den wunderschönen Felsenweg nach San Romedio, das milde Herbstwetter machte den Weg zu einem unvergesslichen Spaziergang.

Die Faszination des Heiligtums von San Romedio war besonders für diejenigen, die es das erste Mal sahen, sehr beeindruckend.

In der obersten Kapelle hörten wir die Legende und Geschichte des Heiligen. Der Herr Dekan hielt eine kurze Andacht, und jede konnte ihre Bitte oder ihren Dank gesprochen oder auch nur im Gedanken einbringen. Mit einem Marienlied beendeten wir die Feier.

Um 17.00 Uhr trafen wir uns wieder bei den Bussen und unsere Fahrer Sigi und Norbert brachten uns über den Mendelpass, wo wir noch die ganze Schönheit des Herbstes genießen konnten, gegen 19.00 Uhr nach Hause.

Ein Text aus dem neuen Kalender der Katholischen Frauenbewegung begleitete uns den ganzen Tag. Darin heißt es: „Der Mensch ist eine sprudelnde Quelle die unerschöpflich geben kann. Der Mensch ist wie eine Zisterne die sich einmal mit Regenwasser füllt, aus der man eine Weile schöpfen kann. Dann aber braucht es wieder Zeit um gefüllt zu werden.“ So kehrten auch wir wieder gefüllt von schönen Eindrücken, neuen Gedanken und Gebeten heim.

Dem Herrn Dekan, und allen die geholfen haben die Wallfahrt zu einem besonderen Erlebnis zu machen, ein großes Vergelt's Gott.

Rosmarie Karbon

## Ein großes Vergelt's Gott sagt der Seniorenclub Seis

- der Gemeindeverwaltung für den großzügigen Jahresbeitrag, sowie der Raiffeisenkasse Kastelruth und der Volksbank;
- der Frauengemeinschaft Seis für die Kuchen und Bäckereien;
- den Bäuerinnen für Speise und Getränke zum Törggele-Nachmittag.  
Ein Dankeschön den freiwilligen Helferinnen.

*Wir wünschen allen frohe Weihnachten und ein gesundes und zufriedenes Jahr 2009!*



# Autorenlesung



Am 11. Oktober 2008 fand in der Grundschule von Seis eine spannende Autorenlesung statt. Vorgestellt wurden die Bücher „Die Gletschermumie“, „Vom alten Handwerk“ und „Vom Büchermachen“ von Gudrun Sulzenbacher. Die Autorin erklärte uns den Weg von der Idee bis zum fertigen Sachbuch. Alle Schüler der 4. Klasse und der 5A und 5B fanden es großartig.

Die Autorin Gudrun Sulzenbacher

## Sensibilisierungstag

In der Grundschule Seis begrüßten die Schüler der 5A und 5B am Montag, den 13.10.08 einen besonderen Gast. Es war Herr Nikolaus Fischnaller aus Bozen. Das Besondere erkannte man erst auf den 2. Blick: Er ist nämlich sehbehindert. Er erklärte den Kindern in humorvoller Weise, wie man auch als Blinder sein Leben meistern kann. Beeindruckt zeigten sich die Kinder von den technischen Hilfsmitteln, wie zum Beispiel dem „Sprachhandy“ oder dem Lesegerät für Geldscheine. Die Kinder wurden auch angeleitet, sich mit einem Gehstock fort zu bewegen. Schüler, Lehrer und auch Herr Fischnaller waren am Ende der Stunde von den neuen Erfahrungen angetan.



## Essen im Dezember



Der Duft von Zimt und Gewürznelken erinnert uns unwillkürlich an Weihnachten. Es gibt keine Weihnachtsbäckerei oder auch keinen Glühwein und Punsch ohne diese beiden Gewürze. Zimt wurde im 16. Jahrhundert von Vasco da Gama von Ceylon nach Europa gebracht. Das im Geschmack würzig und süßliche Gewürz wirkt antibakteriell, anregend und fördert die Verdauung. Auch die Gewürznelken sind im Geschmack sehr aromatisch und wirken ebenfalls verdauungsfördernd und keimtötend. Das Kauen einer Nelke wurde über Jahrhunderte in der Zahnheilkunde als Schmerzmittel eingesetzt.

### Zimtkekse

250 g Zucker (ev. etwas weniger)  
250 g Mehl  
200 g kalte Butter  
1 Ei  
1 Messerspitze Nelkenpulver  
1 Kaffeelöffel Zimt

Alle Zutaten rasch zu einem glatten Teig verkneten. Im Kühlschrank mindestens eine Stunde rasten lassen. Den Teig dann portionsweise verarbeiten. Auf einer bemehlten Fläche dünn austreiben und verschiedene Formen ausstechen. Auf ein Blech legen und bei 180 Grad ca. 10 Minuten backen.

# Experimentieren <sup>im</sup> Kindergarten

Kindergarten Kastelruth

Kinder sind Forscher, sie beobachten intensiv wie Eis oder Schnee zu Wasser schmelzen oder wie sich Stoffe im Wasser auflösen. Vor allem die Klärung warum dies geschieht ist für sie wichtig. Die Experimente, die wir im Kindergarten durchführen, berücksichtigen einerseits den Forscherdrang der Kinder, andererseits bieten sie die Grundlage für einen ersten Zugang zur Welt der Naturphänomene und ihren Deutungen.

## Experiment: Luft ist nicht Nichts!

Ein „leeres“ Glas wird mit der Öffnung nach unten in eine mit Wasser gefüllte Schüssel gehalten. Wird das Glas etwas schräg gehalten, steigen Blasen auf - Luftblasen.

Das leere Glas war in Wirklichkeit nicht leer, sondern mit Luft gefüllt. Die „gefangene“ Luft verdrängte das Wasser.

Nach dem Experiment gingen wir in die Garderobe zum Anziehen. Ein Kind hatte Schwierigkeiten mit seinem rechten Schuh. Sein Kommentar dazu: „Vielleicht isch do so viel Luft drin, dass i net inni kim!“



## Jungbürgerfeier 2008 – Jahrgang 1990

Zu einem richtigen Highlight hat sich mittlerweile die vor 9 Jahren wieder ins Leben gerufene Jungbürgerfeier für unsere jungen Gemeindebürger, welche das 18. Lebensjahr vollenden, entwickelt. So nahmen am 14. November von 71 jungen Leuten rund 46 an der von der Gemeinde organisierten Feier teil. Dass mit der Volljährigkeit nicht nur die Möglichkeiten und Freiheiten, sondern auch die Verantwortung steigt, wurde den Jugendlichen vom Jugendreferenten im „Ratschenraum“ im Kirchturm

erläutert. Auch gab's eine Auffrischung, was die Geschichte und die Eckdaten der Gemeinde betrifft. Besonders die von unserem Pfarrmessner Paul organisierte Turmführung fand bei allen großen Anklang. Viele Jugendlichen waren noch nie auf dem Kirchturm gewesen und bestaunten die Baukunst unserer Vorfahren. Bei dieser Gelegenheit konnten auch die Jugendarbeiter der Gemeinde Kastelruth und Völs, Helmut Kostner und Sonja Sparber, über die offene Jugendarbeit in unserer Gemeinde berich-

ten und über Projekte im kommenden Jahr, wie die Einrichtung des neuen Jugendraums in Seis, berichten. Ein Spiel zum Kennenlernen brach auch noch das letzte Eis. Der Abschluss fand traditionsgemäß beim Lafogler in St.Oswald statt, wo der Bürgermeister auf uns stieß, um mitzufeiern und sich mit uns kulinarisch verwöhnen zu lassen. In geselliger Runde wurden alte Anekdoten ausgetauscht und auf den neuen Lebensabschnitt angestoßen.

Die Gemeindeverwaltung wünscht allen Jungbürgern ein gesundes, zufriedenes und erfolgreiches „Erwachsensein“, und dass sich möglichst viele ihrer Träume und Wünsche verwirklichen mögen.

Der Jugendreferent Martin Fill.



Messner Paul Jaider, Jugendarbeiterin Sonja Sparber, Jugendreferent Martin Fill und die Jungbürger des Jahrgangs 1990 im Kirchturm von Kastelruth.

# Mittelschule und was dann?

## Gedanken zur Orientierungspädagogik

Bisher war der Weg irgendwie vorgezeichnet. Ihr Kind wurde zum vorgegebenen Termin in den Kindergarten vor Ort eingeschrieben und besuchte diesen für ein bis drei Jahre. Auch für den Besuch der Grundschule mussten keine großen Entscheidungen getroffen werden und die meisten Kinder setzten ihren Bildungsweg an unserer Mittelschule fort. Schließt Ihr Sprössling aber die Mittelschule erfolgreich ab, so steht eine **Neuorientierung** an, die Eltern und Jugendliche häufig verunsichert und fordert. Die Entscheidung, welchen Weg ein junger Mensch nun einschlägt, wird in der Regel von den Eltern und ihren Kindern gemeinsam getroffen. Und diese Entscheidung stellt die Familie vor eine neue Herausforderung, die vielfach Unsicherheit, wenn nicht gar Angst oder Stress mit sich bringt. Kinder befinden sich in diesem Alter in einer Umbruchphase und gewinnbringende Gespräche scheinen oft mühsam. Es ist allerdings äußerst notwendig, dass dem Thema Neuorientierung und Bildung genügend Zeit und Bereitschaft eingeräumt wird.

### Wie kann das gelingen?

In der **Elternversammlung am 30. 09. 2008** stellte ich interessierten Eltern über das Entwerfen von Berufspyramiden die Möglichkeit vor, eigene Vorstellungen und Wünsche, aber auch den eigenen Berufsweg zu erklären und die Pläne der Jugendlichen zu erfahren. Dies ist ein möglicher Einstieg, nicht aber der einzige. Wichtig erscheint mir allerdings, dass dem **Gespräch** ausreichend Zeit, Raum, Ernsthaftigkeit und gegenseitiger Respekt eingeräumt wird. **Kinder dürfen in dieser für sie äußerst wichtigen Zeit nicht allein gelassen werden. Sie brauchen Verständnis, Begleitung und auch Hilfe.**

Nicht nur die Eltern sind in dieser Zeit der Neuorientierung verunsichert, haben Angst grundlegende Fehler zu machen, Chancen zu versäumen. Auch ihren Kindern geht es so und es gilt darum, sich dieser oft überzeichneten Sorge zu entledigen.

Jugendliche der dritten Klasse Mittelschule stehen vor keiner Lebensentscheidung. Sie wählen vielmehr eine Richtung in ihrem Bildungsweg, der lediglich einen begrenzten Zeitraum umfasst und durchaus korrigierbar ist,

wenn sich herausstellt, dass sie doch nicht wie erwartet den Neigungen und Vorstellungen entspricht.

Es geht also vordergründig darum, in ernsthafter Auseinandersetzung die Stärken zu beobachten und diese in die Entscheidung einzubinden. Eltern und ihre Kinder werden dabei nicht allein gelassen.

Seit je her beschäftigen sich die Schüler der Mittelschule im Unterricht verstärkt mit dem Thema der **individuellen Stärken** und der daraus resultierenden Berufsorientierung. Sie erkunden dabei ihre Berufswünsche und Fähigkeiten, suchen nach möglichen Ausbildungswegen und erforschen bereits in der **zweiten Klasse** in Ansätzen die Arbeitswelt ihrer heimischen Umgebung. In der **dritten Klasse** widmen sie sich erneut dem Thema, besuchen auf Einladung Oberschulen, nehmen an Schnuppertagen teil, besuchen die Oberschul- oder Bildungsmesse und thematisieren ihre Möglichkeiten gemeinsam mit ihren Lehrern. Diese Möglichkeiten sollten unsere Schüler unbedingt nutzen. Sie sollten die Schule, die sie möglicherweise in den nächsten Jahren besuchen werden unbedingt auf sich wirken lassen, sie erkunden und sich dort durch Informationen Sicherheit suchen.

**Bis zum 31. März eines jeden Jahres muss dann eine Entscheidung getroffen sein.** Dies ist der letzte Termin für die Einschreibung in eine weiterführende Schule. Diese Schule sollte mit Bedacht gewählt werden, denn ein rascher Wechsel nach wenigen Schulwochen ist nicht möglich. Fällt eine Entscheidung schwer – und das tut es in der Regel – so bietet der Berufsberater Beratungsgespräche an, die der Erfahrung nach sehr hilfreich sind. Neben der Einschätzung der Schüler selbst, der Eltern und der Lehrer, die die Schüler gut kennen, bringt er die Sichtweise des Außenstehenden, die mitunter Klarheit und Bestätigung bringt. Die entsprechenden Einladungen sind bereits an die Schüler der dritten Klasse ergangen.

Die Gesetzeslage in Italien sieht vor, dass **jeder Staatsbürger fortan die Mittelschule positiv abschließen und einen weiteren Bildungsweg bis 18** nachweisen muss. Das heißt mit ande-

ren Worten, dass es nicht mehr zulässig ist, dass junge Menschen wegen unzureichender Ausbildung lediglich einer Hilfsarbeit nachgehen.

Entscheidet sich ein junger Mensch nach der Mittelschule eine allgemeinbildende oder eine Fachoberschule zu besuchen, so kommt er spätestens mit der Reifeprüfung oder dem Diplom einer Fachschule dieser Bürgerpflicht nach. Wählt jemand für sich den handwerklichen Bereich, einen Beruf in der Gastronomie oder im Handel, so ist er verpflichtet nach einer Grundausbildung an einer Landesberufsschule eine Lehre anzutreten und die entsprechende Berufsschule zu besuchen. Mit Abschluss der Lehre ist er auch auf diese Weise seiner Bildungspflicht nachgekommen.

**Schüler mit einer Funktionsdiagnose** an der Mittelschule erhalten die Möglichkeit, diese auch an jeder weiteren Schule vorzulegen. Sie ermöglicht ihnen auch weiterhin eine besondere Unterstützung und Förderung.

Zusammenfassend betone ich noch einmal die Wichtigkeit, dass junge Leute an ihren Stärken gemessen werden sollen und es wenig Sinn gibt, die Schwächen in das Zentrum zu stellen. Wir alle können nur in einem Beruf tüchtig und glücklich werden, für den wir uns begeistern können und der unseren Neigungen entspricht. Haben wir dort erst einmal unseren Platz gefunden, so können wir auch in einer Zeit allgemeiner Sorge um eine Anstellung gute Arbeit finden. Zum Ende der Mittelschule geht es erst einmal darum eine günstige Richtung einzuschlagen, nicht den Beruf für das gesamte weitere Leben zu finden. Nehmen Sie Ihrem Kind also die Sorge sich jetzt und unabänderlich für einen Beruf entscheiden zu müssen. In einer Welt des lebenslangen Lernens stehen jungen Menschen noch zahlreiche Möglichkeiten der Entfaltung, aber auch der Um- und Neuorientierung offen.

Dr. Juliana Frenes  
Kordinatorin der Orientierungspädagogik an der Mittelschule Kastelruth



## **Einblicke.Ausblicke** Öffentliche Bibliothek

Die Aufgaben einer Bibliothek zu beschreiben, scheint auf den ersten Blick recht einfach, entwickelt sich aber nach genaueren Überlegungen viel umfangreicher:

Da geht es um das Sammeln, Erschließen und Vermitteln sämtlicher Medien (Medienkompetenz), einem kontinuierlichen, qualitativen Bestandsaufbau (Erwerbung und auch Aussonderung), dessen Erschließung (Katalogisierung und Systematisierung) und der Vermittlung dieses Bestandes (Benutzungsdienst, Beratung). Dazu kommen die technischen Arbeiten, wie Einbinden, Signieren und Etikettieren, die verschiedenen bürokratischen Arbeiten und besonders auch die Leseförderung, die Veranstaltungstätigkeiten, die Öffentlichkeitsarbeit, u.a.

Um die vielfältigen Aufgaben für die Gemeinschaft erfüllen zu können, sollte eine Bücherei auch von der Gemeinschaft getragen werden und sie muss die notwendigen Räume, Einrichtungen, Personal und finanzielle Mittel erhalten. Träger der Bibliotheken von Kastelruth und Seis ist die Gemeinde Kastelruth und sie werden gemeinsam unterstützt mit Mitteln des Amtes für Bibliotheken und Lesen.

**Doch was geschieht konkret in Büchereien**, was leisten sie, und welchen Nutzen hat die Gemeindebevölkerung von einer lebendigen Bücherei?

### **Eine lebendige Bücherei macht Lust zum Lesen ...**

weil es Orte sind, die das Lesen fördern, zum Lesen anregen und einen beachtlichen Fundus an Lesestoff bereitstellen. Was bewirkt und bedeutet eigentlich Lesen?

Wer liest erweitert seinen Horizont, informiert sich im Blick auf bestimmte Themen und Sachgebiete, kann gewissermaßen in andere Welten, Kulturen und Zeiten „reisen“.

*Büchereien sind Orte, die Lust zum Lesen machen und dabei eine wichtige Hilfe, den Menschen den Reichtum und die Vielfalt der Schöpfung zu erschließen, ihnen zu einem begründeten Stand in dieser Welt zu verhelfen und sie zu Solidarität und Engagement zu ermutigen.*

### **Büchereien bringen Menschen, wie selbstverständlich, ins Gespräch ...**

Nutzer einer lebendigen Bücherei sind Kinder, Jugendliche, Erwachsene und

Senioren, Buben und Mädchen, Frauen und Männer. Sie alle kommen, um ein Buch oder ein anderes Medium zu entleihen und/oder zurückzugeben. Manchmal stöbern sie nur herum, entscheiden sich, gehen wieder, ohne viel zu sagen. Öfter aber kommt es zu Gesprächen. In solchen Gesprächen werden Alltagsthemen ebenso angesprochen wie zentrale Lebensfragen. Dabei entscheiden die Nutzer der Bücherei, welche Themen sie wie intensiv ansprechen wollen.

*Büchereien sind Orte, wo Menschen mit ihren Fragen, Freuden und Sorgen ernst genommen werden und soweit gewünscht, ins Gespräch gebracht werden.*

### **Büchereien vernetzen durch Veranstaltungen ...**

Abgesehen vom alltäglichen Entleihbetrieb bieten Büchereien literaturbezogene Veranstaltungen an, wie Autorenlesungen, Leseaktionen, Märchenstunden, Buchausstellungen, Bilderbuchkino, ... Alle diese Veranstaltungen ermutigen zur Beschäftigung mit Literatur.

*Die vielfältigen Angebote der Bücherei tragen dazu bei, dem Auftrag gerecht zu werden, sich als Gemeinde in der Welt und für die Welt zu verstehen.*

### **Büchereien sind Partner bei Veranstaltungen der verschiedenen Gruppen (Institutionen) in der Gemeinde und der umliegenden Orte ...**

Büchereien können sich mit ihren besonderen Möglichkeiten in das Gemeindeleben einbringen (Literaturlisten, Buchausstellungen, Materialien, Förderung multimedialen Lernens, das Schaffen von Synergien zur gegenseitigen Förderung, das Arbeiten am Netz der Information in jeder Hinsicht, die Zusammenarbeit konkret, ...)

*Eine lebendige Bücherei ist ein wichtiger Partner der verschiedenen Gruppen in der Gemeinde, die ganz eigene Möglichkeiten einbringt.*

### **Büchereien sind Kristallisationspunkte gemeindlichen Lebens ...**

Denn eine Bücherei ist ein offener Ort, an dem Menschen zusammenkommen. Alte und Junge, Katholische, Evangelische, Muslimische und religiös Ungebundene, Stammkunden und solche, die nur mal reinschauen wollen, Schüler, Hausfrauen, Berufstätige, Arbeitslose und Rentner, Gäste und Einheimische, Menschen, die

ein Gespräch suchen und solche, die nur ein Buch mitnehmen möchten, Mitglieder der verschiedensten Vereine und Parteien. Sie alle finden in der Bibliothek einen Ort, an dem sie sich nicht rechtfertigen müssen und zu nichts verpflichtet sind, wohl aber mit ihren Interessen und Fragen ernst genommen werden.

*Büchereien sind wichtige Bausteine lebendiger Gemeinden, und können Modell sein für die Gemeinde von morgen: offen, einladend und den Menschen mit seiner konkreten Lebensgeschichte ernst nehmend, ohne zu vereinnahmen und zu bedrängen.*

### **Büchereien werden von einem Team geleitet, dessen Kompetenz sie prägt ...**

Bei jedem neu angeschafften Medium wird gründlich überlegt, ob es in den Bestand passt, ob es von den Nutzern angenommen wird, ob es Leser finden wird. Dabei ist eine sorgfältige Recherche unerlässlich und die Beratungskompetenz mit bedingt. Dazu kommt die fachliche Grundausbildung und die laufende Weiterbildung der Bibliothekarinnen. Im Rahmen der geltenden Bestimmungen und der vorgegebenen Qualitätsstandards des Landes muss jedoch der Schwerpunkt der Arbeiten je nach Standort, Voraussetzungen, Entwicklungen und Erfordernissen gesetzt werden (Konsequenz und Flexibilität).

### **Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen der Bibliothek Seis seit Januar 2008 sind:**

Goller Goller Doris,  
Kordinatorin und Leiterin der Gruppe  
Aichner Gasslitter Ruth  
Becker Oberprantacher Julia  
Gobbo Gasslitter Silvia (April – Nov. 2008)  
Hilber Benini Franziska  
Malfertheiner Miriam (seit Sept. 2008)  
Mittermair Monika (ab Jänner 2009)  
Prugger Sattler Irmgard (seit Okt. 2008)  
Schgaguler Waltraud  
Stuffer Rita (seit Mai 2008)  
Trocker Karin (seit Mai 2008)  
Zemmer Eliana

### **Hauptamtlich beschäftigt sind:**

Malfertheiner Jaiter Monika,  
Verwaltungsassistentin (Teilzeit)  
Freydt Petra, Leiterin der Bibliothek Seis (Teilzeit)



## Öffnungszeiten (gültig ab 15. November 2008):

Bibliothek Seis (Tel. 0471 – 708 043)

Dienstag 15–18 Uhr  
Mittwoch 9–12 Uhr  
Donnerstag 15–18 Uhr **(neu!)**  
Freitag 15–18 Uhr  
Samstag 10–12 Uhr

Bibliothek Kastelruth (Tel. 0471 – 708023)

Montag 14–18 Uhr  
Dienstag 9–12 Uhr  
Donnerstag 15–19 Uhr  
Freitag 9–12 Uhr

Wir alle können ausblicken auf eine Bücherei, die lokaler Treffpunkt ist und das kulturelle Leben einer Gemeinde aktiv gestaltet und vernetzt. Sie trägt zur Gemeinschaftsbildung bei, ist Informationsvermittlung, dient als Freizeiteinrichtung auch der Freizeitgestaltung und bietet ein zielgruppenorientiertes Medien- und Veranstaltungsangebot. Die Bücherei passt sich den Veränderungen der Nutzerstruktur an, bezieht ortsbezogene Schwerpunkte mit ein, unterstützt das autodidaktische Lernen und vermittelt den Umgang mit Medien. Mit diesen Voraussetzungen hat die Bibliothek den Charakter einer „Zukunftswerkstatt“ und findet mitten im alltäglichen Leben ihren Platz. Somit ist „Bibliothek Sitzplatz für Lebenssinn“.

(Anmerkung: Die Gedanken über die Arbeiten einer lebendigen Bücherei stammen von Pfr. Dr. Peter Hoffmann, Diözesanpräses für die Kirchl. Büchereiarbeit im Bistum Essen. Der Text wurde von mir gekürzt und ergänzt.)

Petra Freydt  
Bibliothekarin in Seis

## Weihnachtskarten-Spendenaktion



Vielen ist es ein lieber Brauch geworden, den Verwandten, Freunden und geschätzten Mitmenschen mit einer kunstvoll gestalteten Karte die Weihnachtsgrüße und zugleich ein Zeichen der Wertschätzung und Verbundenheit zu übermitteln.

Auch heuer führt der Herz Jesu Notfonds wieder einen Verkauf von Weihnachtskarten durch. Mit dem Reinerlös dieser Karten wird der Herz Jesu Notfonds unterstützt. Die Geldmittel des Notfonds kommen in Not geratenen Schützenmit-

gliedern und deren Familien zugute. Die Motive der Weihnachtskarten stammen von den Künstler/innen Sigrid Trojer, Helene Alber, Rudolf Maria Complojer und Herbert Comploj, die diese kostenlos zur Verfügung gestellt haben.

Auskünfte/Prospektanforderung beim: Südtiroler Schützenbund, Schlernstraße 1, Haus der Kultur, 39100 Bozen.

Tel. 0471-974 078, Fax. 0471-982 114

[www.schuetzen.com](http://www.schuetzen.com)

E-Mail: [info@schuetzen.com](mailto:info@schuetzen.com)

## Sport & Tradition Griesser



O. v. Wolkensteinstr. 4 · Kastelruth · Tel. 0471 706 676

Große Auswahl an Dirndl'n, Freizeitmode und Skibekleidung für Groß und Klein  
Diesen Winter neu: die Skimode von Toni Sailer

Luis Trenker  
1899 - 1990  
LUIS TRENKER

MEINDL  
TRADITION IN LEDER

gössl

SPORTALM  
KITZBÜHEL

odlo

SPYDER

Toni Sailer

# Kaminkehrer-Informationen über Rauchbelästigung

Die Zahl, der mit festen Brennstoffen beheizten Feuerstätten, ist in den letzten Jahren angestiegen. Stark gestiegene Gas- oder Heizölpreise und die staatlichen Förderungen lassen z.B. den Brennstoff Holz immer attraktiver werden. Aber es möchte niemand mehr von Rauch und ähnlichen Stoffen belästigt werden. Hinzu kommt die Angst vor schädlichen Stoffen im Rauch.

Deshalb werden die Ordnungsbehörden, die Umweltämter und ich als Kaminkehrer immer mehr mit den Beschwerden über Rauchbelästigung konfrontiert. In der Regel stellt sich relativ schnell heraus, dass es sich nicht um eine Rauchbelästigung, sondern vielmehr um eine Geruchsbelästigung handelt.

Als Kaminkehrer kann ich sicherlich durch meine Erfahrung mit häuslichen Feuerstätten und durch den direkten Kontakt zum Betreiber der Feuerstätte Hilfestellung leisten. Allerdings: gewisse Einschränkungen müssen hingenommen werden, ein Recht auf eine absolut geruchsfreie Umwelt hat niemand. Dennoch jeder Bürger hat Rechte und Pflichten, die er in Anspruch nehmen kann und darf, bzw. an die er sich zu halten hat. Aber Recht haben und Recht zu bekommen ist nicht dasselbe.

Das bedeutet jeder Feuerstättenbetreiber hat seine Feuerstätte nach den gesetzlichen Regeln zu betreiben. Es ist nicht gewollt und auch schwer möglich, dass die Behörden eine Überwachung rund um die Uhr durchführen.

Oft stellt sich heraus, dass so mancher Betreiber überhaupt nicht weiß wie er seinen Ofen richtig heizen muss. Da wird dann manchmal einfach darauf los geheizt. Feuchtes und großstückiges Holz, Spanplatten oder andere Dinge werden gleich mit verheizt. Oder der Ofen wird zu stark gedrosselt, starke Rauchentwicklung, Ruß- und Teerablagerungen sind dann oft die Folge.

## Wie heizt man denn nun richtig? Tipps vom Kaminkehrer.

**Erste Voraussetzung** für eine möglichst geringe Schadstoffemission und Erreichung hoher Energieausbeute ist die Verwendung von trockenem Holz.

Gutes getrocknetes Holz (kleiner als 20 % Restfeuchte) hat einen durchschnittlichen Heizwert von ca. 4,6 kWh/kg. Hat das Holz noch 50 % Restfeuchte, so liegt der Heizwert nur noch bei der Hälfte.

**Zweite Voraussetzung** für „optimales Heizen mit Holz“ ist, dass die Anheizphase, durch die Verwendung von kleinem Anfeuerholz möglichst schnell durchlaufen

wird, um in den Hochtemperaturbereich zu kommen in dem dann die Holzgase austreten und verbrennen können.

**Dritte Voraussetzung** ist eine ausreichende Luftzufuhr, damit die ausgetriebenen flüchtigen Bestandteile zu Kohlendioxid und Wasserdampf verbrennen können.

Besonders schädlich ist eine Drosselung der Luftzufuhr während der Entgasungsphase aus, denn die Holzentgasung geht auch ohne Flammenbildung weiter (Stichwort: Schwelbrand). Auf diese Weise können große Teile der Holzsubstanz ohne Wärmegehalt, und damit nutzlos, ausgetrieben werden und unverbrannt in die Umwelt entweichen und sich als Teer und Ruß auf den Rauchgaswegen absetzen. Auch in der Ausbrandphase darf die Luftzufuhr nicht völlig gedrosselt werden, da sonst die Gefahr der Kohlenmonoxidbildung besteht. Ein Schwelbrand ist unbedingt zu vermeiden.

Beim weiteren Heizen nicht zu viel Holz auflegen. Die Holzmenge sollte stets dem Wärmebedarf angepasst sein. Lieber kleinere Mengen aufgeben, aber dafür häufiger.

Werden all diese Punkte beachtet, dann kann man von optimalen Bedingungen sprechen, unter denen sowohl der eigentliche Heizwert des Brennstoffs möglichst weit ausgenutzt, als auch die Umweltverträglichkeit des Heizens mit Holz gewahrt wird.

Da Holz chemisch gesehen fast nur aus den brennbaren Elementen Kohlenstoff und Wasserstoff besteht und im Gegensatz zum Heizöl umweltschädliche Elemente wie Schwefel, Chlor und Schwermetalle praktisch fehlen, ist Holz eigentlich ein sehr umweltfreundlicher Brennstoff, bei dessen Verbrennung in erster Linie Wasser (H<sub>2</sub>O) und Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) entstehen dürften.

Die Erfahrung lehrt jedoch, dass ein Holzfeuer unter Umständen auch andere Stoffe emittieren kann. Ursachen können sein:

- eine nicht vollständige (unvollkommene) Verbrennung der Holzgase und/oder
- eine für die vollständige Verbrennung unzureichende Luftzufuhr und/oder
- eine ungeeignete Feuerstätte

Durch diesen falschen Umgang mit dem eigentlich recht umweltfreundlichen Brennstoff Holz können u.a. Substanzen, wie z.B. Kohlenmonoxid, Essigsäure, Phenol, Methanol, Formaldehyd, aromatische Kohlenwasserstoffe bis hin zu Ruß und Teer entstehen.

Insbesondere Ruß und Teer (egal ob im Ofen oder Schornstein) sind sichere An-

zeichen dafür, dass die Verbrennung nicht optimal ist, denn bei der optimalen Verbrennung von Holz bleibt nichts übrig außer grauer Asche. Der Ruß entsteht aus dem ausgegasteten Kohlenstoff, der nicht vollständig verbrannt wurde. Er setzt sich an den Scheiben des Ofens und/oder im Schornstein ab.

Heizen fängt mit der richtigen Bevorratung des Brennstoffes an und hört mit der ständigen Beobachtung des Flammenbildes und einer stetigen Anpassung der Luftzufuhr auf. Die Wissenschaft hat die Vorgänge, die bei einer Verbrennung ablaufen, zwar transparent und verständlich gemacht, aber der ein oder andere Benutzer zieht hieraus nur wenig Nutzen. Ein Holzheizofen funktioniert nicht in ähnlicher Weise wie moderne Zentralheizungssysteme, die man einschalten und sich dann selbst überlassen kann.

## Kardinalsfehler:

Nach dem Anheizen wird der Ofen mit Holz gefüllt und der Verbrennungsluftschieber geschlossen, mit der Absicht, einen stundenlang anhaltenden Dauerbrand zu erzielen. Man übersieht dabei, dass diese Handlungsweise nur zu einem Schwelbrand und damit zu einer Verübung und Verteuerung der Rauchgaswege und des Schornsteins führt und eine erhebliche Umweltbelastung verursacht.

## Richtig ist:

den Verbrennungsablauf zu beobachten und die richtige Anzahl von Holzscheiten zum richtigen Zeitpunkt aufzulegen und die Luftmenge richtig zu dosieren. Unbedingt die Bedienungsanleitung des Herstellers beachten und nur den für die Feuerstätte geeigneten Brennstoff benutzen. Dann werden wir auch Öfen besitzen, die Wärme und Wohlbehagen spenden, ohne Unbehagen bei den Nachbarn und der Umwelt zu verbreiten. Die optimale Brennstoffausnutzung kommt bei dieser Art zu Heizen von ganz alleine.

Hält der Feuerstättenbetreiber diese Tipps ein und sein Nachbar fühlt sich zum Beispiel trotzdem durch den Rauch oder Geruch eines Ofen belästigt, sollten Sie als erstes einmal den Verursacher der Rauchbelästigung ansprechen. Ich stelle oft fest, dass dem Feuerstättenbetreiber gar nicht bewusst ist, dass er seine Mitmenschen belästigt. Ein freundliches Gespräch kann hier oft Wunder bewirken.

Weitere Informationen unter der Telefonnummer 333 27 69 904  
Ihr Kaminkehrermeister  
Nössing Sigmund

# Beiträge für Landschafts- und Ensemblepflegemaßnahmen

Die Autonome Provinz Bozen fördert die Landschaftspflege. Gefördert werden die Neuerrichtung und Sanierung bestehender Holzzäune, Schindel- und Strohdächer und Trockenmauern.

Das Gesuch um Beitragsgewährung muss in jedem Fall vor Beginn der Arbeiten eingereicht werden. Es kann das ganze Jahr über bei nachfolgenden Stellen abgegeben werden:

➤ Abteilung Natur und Landschaft der Autonomen Provinz Bozen (zuständig für Gesuche innerhalb des Naturparks Schlern-Rosengarten, des Landschaftsschutzgebietes Seiser Alm und Biotopen sowie für die Erhaltung von Trockenmauern, Waalen und für die unterirdische Verlegung von Freileitungen im gesamten Landesgebiet).

## Abteilung Natur und Landschaft Verwaltungsamt für Landschaftsschutz

Landhaus 11, Rittner Straße 4  
39100 Bozen

Tel: 0471 417 790 - Fax: 0471 417 799

➤ Abteilung Denkmalpflege (Ansuchen betreffend denkmalgeschützter Objekte.)

## Abteilung Denkmalpflege Amt für Bau- und Kunstdenkmäler

Armando-Diaz-Straße 83  
9100 Bozen

Tel: 0471 411 910 - Fax: 0471 411 909

➤ Landesverband für Heimatpflege (bearbeitet im Auftrag der Abteilung Natur und Landschaft alle anderen Ansuchen).

## Landesverband für Heimatpflege

Waltherhaus  
39100 Bozen

Tel: 0471 973 693 - Fax: 0473 979 500

## Holzzäune

Eine Sanierung von Holzzäunen wird nur ab einem Neuholzanteil von 30 % gefördert.

### Nicht gefördert werden:

- Zäune auf Sockel (Zementsockel) oder Mauern;
- Zäune auf Metallsäulen, Metallführungen

- Umfriedungszäune im Siedlungsbereich bzw. von Sommeransitzen und Villen
- mit Holzschutzmitteln und anderweitig behandelte Zäune

- Zäune aus nicht heimischen Holzarten oder unter Verwendung von Bahnschwellen, Leitungsmasten sowie jeglicher Art von Kunststoff

### 1) Bretterzaun

Typ a) mit 4 Brettern genagelt



| Beitrag<br>Naturparke, Biotope,<br>Natura 2000, Seiser Alm<br>pro Laufmeter | Beitrag<br>außerhalb Schutzgebiete<br>pro Laufmeter |
|---|---|
| 3,50 Euro   | 2,50 Euro   |

Typ b) mit 3 Brettern genagelt



| Beitrag<br>Naturparke, Biotope,<br>Natura 2000, Seiser Alm<br>pro Laufmeter | Beitrag<br>außerhalb Schutzgebiete<br>pro Laufmeter |
|---|---|
| 3,00 Euro   | 2,00 Euro   |

### 2) Stangenzaun

Typ a) 4–5 Stangen/Latten, Säule, Holznagel, Zusteck'n und Weideband



|               | Beitrag<br>Naturparke, Biotope,<br>Natura 2000, Seiser Alm<br>pro Laufmeter | Beitrag<br>außerhalb Schutzgebiete<br>pro Laufmeter |
|---------------|---|---|
| Bei 5 Stangen | 8,80 Euro   | 5,50 Euro   |
| Bei 4 Stangen | 8,40 Euro   | 3,50 Euro   |



|               | Beitrag<br>Naturparke, Biotope,<br>Natura 2000, Seiser Alm<br>pro Laufmeter | Beitrag<br>außerhalb Schutzgebiete<br>pro Laufmeter |
|---------------|---|---|
| Bei 5 Stangen | 8,80 Euro   | 5,50 Euro   |

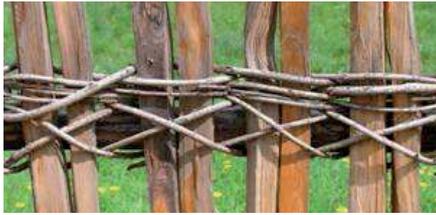
Typ b) 3–5 Stangen/Latten, Säule, Zusteck'n und Weideband



|               | Beitrag<br>Naturparke, Biotope,<br>Natura 2000, Seiser Alm<br>pro Laufmeter | Beitrag<br>außerhalb Schutzgebiete<br>pro Laufmeter |
|---------------|---|---|
| Bei 5 Stangen | 8,80 Euro   | 5,50 Euro   |

### 3) Speltenzaun

Typ a) aus gespaltenem Lärchenholz und Astflechtwerk



Kreuzflechtung

| Beitrag<br>Naturparke, Biotope,<br>Natura 2000, Seiser Alm<br>pro Laufmeter | Beitrag<br>außerhalb Schutzgebiete<br>pro Laufmeter |
|---|---|
| 16,80 Euro  | 10,50 Euro  |

Typ b) zusätzlich für jede gelochte Säule, beidseitig abgeflächt und angebrannt (1 Loch pro Säule)



| Beitrag<br>Naturparke, Biotope,<br>Natura 2000, Seiser Alm<br>pro Laufmeter | Beitrag<br>außerhalb Schutzgebiete<br>pro Laufmeter |
|---|---|
| 8,00 Euro   | 5,00 Euro   |

Typ c) mit Brettern oder Schwarten genagelt



| Beitrag<br>Naturparke, Biotope,<br>Natura 2000, Seiser Alm<br>pro Laufmeter | Beitrag<br>außerhalb Schutzgebiete<br>pro Laufmeter |
|---|---|
| 4,00 Euro   | 2,30 Euro   |

## Schindel- und Strohdächer

Der Beitrag soll die Mehrkosten ausgleichen, die bei Verwendung von alt-hergebrachten Baustoffen (Holz, Stroh) gegenüber heute gebräuchlichen Baumaterialien entstehen.

### Schindeldächer

#### Nicht gefördert werden:

- Eindeckungen mit nicht heimischen Holzarten
- Eindeckungen von Privatvillen, Feriehäusern und Gastbetrieben
- Sanierungen mit weniger als 30 % Neuholzanteil

### Scharschindeldach



| Beitrag<br>Naturparke, Biotope,<br>Natura 2000, Seiser Alm<br>pro m <sup>2</sup> | Beitrag<br>außerhalb Schutzgebiete<br>pro m <sup>2</sup> |
|--|--|
| 52,00 Euro   | 42,00 Euro   |

### Legschindeldach



| Beitrag<br>Naturparke, Biotope,<br>Natura 2000, Seiser Alm<br>pro m <sup>2</sup> | Beitrag<br>außerhalb Schutzgebiete<br>pro m <sup>2</sup> |
|--|--|
| 50,00 Euro   | 40,00 Euro   |

### Strohdächer



| Beitrag<br>Naturparke, Biotope,<br>Natura 2000, Seiser Alm<br>pro m <sup>2</sup> | Beitrag<br>außerhalb Schutzgebiete<br>pro m <sup>2</sup> |
|--|--|
| 120,00 Euro  | 120,00 Euro  |

## Trockenmauern

Für die Errichtung, die Wiedererrichtung oder die Erneuerung bestehender Trockenmauern kann ein Beitrag von 45,00 Euro pro m<sup>2</sup> Sichtfläche gewährt werden.

Als Trockenmauer verstehen sich ausschließlich aus ortsüblichen Natursteinen gemauerte Bauwerke.



# Der Sozialsprengel Eggental-Schlern ist 10 Jahre alt

Vor 10 Jahren hat die Gemeinde Karneid den Sitz des Sozial- und Gesundheits-sprengels in Kardaun fertiggestellt. Seitdem sind dort die sozialen und sanitären Sprengeldienste für das Einzugsgebiet Eggental-Schlern untergebracht.

Im Jahre 2007 ist ein Zubau für den Bürgerservice realisiert worden. Dabei handelt es sich um eine Anlaufstelle, wo Bürger und Bürgerinnen rasch und verlässlich Grundinformationen über bestehende Dienste und Hilfsangebote im Sozial- und Gesundheitswesen erhalten oder wo die Weiterleitung von Personen an die zuständigen Fachdienste bzw. Einrichtungen erfolgt.

Im Sprengelgebäude werden Basisdienste von zwei verschiedenen Trägern für die Bürger und Bürgerinnen des Einzugsgebietes Eggental-Schlern angeboten: die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern ist für die Erbringung der sozialen und der Gesundheitsbezirk Bozen für die sanitären Sprengeldienste verantwortlich.

Zum 10-jährigen Bestehen hat der Sprengelsitz ein neues Outfit erhalten: eine Malerei auf der Süd- und Nordfassade des Gebäudes vom Künstler

Roland Moroder. Das Kunstwerk stellt unterschiedliche Menschen dar, die sich in ihren Bedürfnissen und Wünschen voneinander unterscheiden, jedoch eines gemeinsam haben: Sie alle verfolgen ein bestimmtes Ziel und bilden eine Gemeinschaft, wo jeder jeden trägt und jeder jedem Halt gibt.

Der Sozialsprengel trägt auch seines dazu bei. Wir blicken mit Stolz auf die letzten 10 Jahre zurück. Neue Dienstbereiche sind geschaffen worden, das Angebot der sozialen Dienstleistungen hat sich erweitert, die Qualität der Arbeit hat sich positiv verändert, das Sprengelteam ist gewachsen, ebenfalls die Anzahl der Klienten.

Heute ist der Sozialsprengel in fünf Einsatzbereiche gegliedert:

- Sprengelleitung und Sekretariat
- Hauspflege
- Finanzielle Sozialhilfe
- Sozialpädagogische Grundbetreuung
- sozio-sanitärer Bürgerservice (gemeinsam mit dem Gesundheits-sprengel).

und begleitet jährlich rund 1000 Personen aus den Gemeinden Deutschnofen, Karneid, Kastelruth, Tiers, Völs und Welschnofen. Es handelt sich dabei um



Menschen in schwierigen Lebenssituationen, um Menschen, deren Grundbedürfnisse nicht gesichert sind, um Menschen, die aufgrund einer körperlichen, geistigen oder psychischen Erkrankung besondere Bedürfnisse haben.

Der Sozialsprengel beschäftigt rund 25 Personen, die soziale Grundleistungen im sozialpädagogischen, pflegerischen und finanziellen Bereich erbringen, meist in Zusammenarbeit mit anderen Fachdiensten.

Neben der direkten Beratung und Betreuung von Familien und Einzelpersonen arbeitet der Sprengel mit verschiedenen Verbänden und Vereinen vor Ort zusammen und bildet so ein komplexes Netzwerk auf Bezirksebene.

Dr. Ruth Trompedeller  
Leiterin des Sozialsprengels  
Eggental-Schlern



## Die Bäuerinnenorganisation Kastelruth veranstaltet:

einen **Krippenbaukurs** mit Karl Premstaller im Jänner 2009  
Erstes Treffen findet Mitte Dezember statt, zwecks Terminabsprache und Materialbeschaffung.  
Interessierte melden sich bitte bei Johanna Hofer Tel: 0471 706 742  
oder E-Mail: puntschuhof@rolmail.net

**Krippenausstellung** am Sonntag und Montag, den 7. und 8. Dezember 08 in der Pfarrkirche von Kastelruth.

**Die Bäuerinnenorganisation wünscht allen  
ein frohes Weihnachtfest und ein gesegnetes neues Jahr!**

### DER HONS UND DER ALBERT, DER ALBERT UND DER HONS

Es isch schon foscht a Johr vergongen,  
seit der Hons und der Albert hobn in Ruhestand ungfongen.

Der Hons mocht Schülerlotze und tuat es Kindergortnessn trogn,  
er konn der Gemeinde net gonz pfiati sogn.

In Albert tuet men foscht nia mehr segn,  
vielleicht tuet er lei mehr seine Bluemen pflegn.

Über 30 Johr worn sie insre „Dorfputz“,  
g'stellt untern Hl. Sebastian sein Schutz.

Mon hot sie bei jedn Wetter in Dorf ummergsegn,  
a af der Olm sein sie johrelong gwen.

Do wor afn Plotz obn no viel Verkehr,  
ober des sogn die Jungen, isch long schon her.

Der Hons isch gern in Dorf ummerzirkuliert,  
der Albert hot in Seis spioniert.

Strofn ausstelln, Morktgebühn kassiern, in Verkehr regeln, die Post holn gian,  
ober a in die Beomtinnen an gfoln mochn, sell wor zu tian.

Inzwischn amol a Glasl trinken gian und sich mit die Leit unterholtn,  
sell hot se ins long erholtn.

Sie sein ober recht gern in Pension gongen,  
mitn Computer orbetn, sell well'se nimmer ungfongen.

Losst's enk guat gian und genießt's die Zeit,  
damit es no kennt viel unternemen mit enkre Leit.

Heidelinde & Irmgard



### **Der Kofel in Kastelruth Neuer Raiffeisen- Bildkalender 2009**

Die Raiffeisenkasse Kastelruth hat in Zusammenarbeit mit Hochw. Rudolf Griesser und Herrn Josef Nössing einen Bildkalender für 2009 über den Kofel in Kastelruth gestaltet.

Der Kofel ist Aussichtspunkt, historischer Ortskern, Platz der Besinnung und der Erholung.

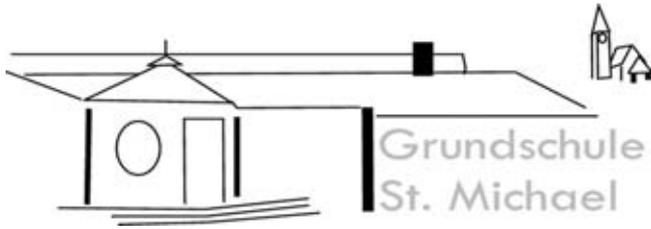
Die unterschiedlichen Aspekte sind im Kalender im Bild festgehalten und laden den Betrachter ein dieses wunderbare Fleckchen Erde genauer zu entdecken.

Der Bildkalender ist in allen Filialen der Raiffeisenkasse Kastelruth kostenlos erhältlich.

### **GRATIS PARKPLATZ FÜR PENDLER**

Pendler, welche mit dem Bus nach Bozen zur Arbeit fahren, haben die Möglichkeit auf dem Parkplatz bei der Umlaufbahn gratis zu parken.

## Grundschule St. Michael



Einladung zu einem **Informationsabend** für alle Interessierten!

**Thema: Projektschule mit Montessoriausrichtung**

am Dienstag, den 16. Dezember  
um 20:00 Uhr

in der Grundschule St. Michael

## Sektion Snowboard



Der ASC Kastelruth bietet auch in diesem Winter wieder **Snowboardkurse für Anfänger und Fortgeschrittene an. Es würde uns freuen, wenn sich auch heuer wieder Kinder und Jugendliche angesprochen fühlen und zahlreich unserem Angebot nachkommen.**

**Informationen und Anmeldungen unter der Telefonnummer 0471 705 274**

## Athen-Marathon 2008

Die zwei Alplerinnen, *Helga Zemmer* und *Helga Rauch*, waren als *Botschafterinnen* für den *Moonlight Classic* beim *Athen-Marathon* unterwegs.



v.l.n.r.: *Helga Zemmer* (Marathonzeit 3.54.07) und *Helga Rauch* (Marathonzeit 2.58.15, als beste Italienerin auf Platz 7)



## SKIVERLEIH.SERVICE.DEPOT.SHOP

Riesenauswahl an Helmen und Wintersportzubehör führender Marken

UVEX · DAINESE · ALPINA  
LEKI · EISBÄR · BUFF · TOKO  
GIRO · TECNICA · FISCHER  
BURTON · SALOMON · HEAD  
X-SOCKS · NORDICA · CEBE  
REUSCH · STÖCKLI · PETZL  
LA FUMA · JACK WOLFSKIN  
HOLMENKOL · VÖLKL · ARMADA



# K&K

SPORTS

Seiser Alm Bahn Talstation in Seis  
www.seiseralpe.com · Tel. 0471 706 129



# Urlaub für alle

## Zweite Veranstaltung aus der Reihe „Naturerlebnis und Mobilität“ in Seis über die Bühne gegangen

Die grünen Weiten einer Alm hoch oben über dem Verkehrschaos der Autobahnen sind Balsam für die Seele gestresster Städter. Doch für Senioren und Menschen mit Geh- oder Sehbehinderungen sind Waldwege oder Naturseen meist noch Tabu. Kinderwägen und Rollstühle kommen erst recht nicht auf den Berg.

Wie sich dieser Zustand ändern kann, wie „barrierefreier Tourismus“ funktioniert und wie er insbesondere im Gebiet rund um die Seiser Alm, aber auch in ganz Südtirol, umgesetzt werden kann, haben Interessierte bei der Veranstaltung „Alm für alle. Barrierefreies Naturerlebnis“ am 23. Oktober 2008 auf dem Reiterhof Unterlanzin in Telfen bei Seis am Schlern erfahren.

In seiner Eingangsrede erläuterte Prof. Dr. Harald Pechlaner von der EURAC Bozen, dass „Barrierefreiheit“ nicht nur Thema für Menschen mit Behinderung ist, sondern für alle. Es geht grundsätzlich um den Zugang, den Menschen zu Verkehrsmitteln, verschiedenen Anlagen oder Informationen haben.

Dr. Peter Neumann, Freizeit- und Tourismusberater und Lehrbeauftragter an der Wilhelms-Universität in Münster, machte darauf aufmerksam, dass es nicht genügt, eine „barrierefreie“ Einrichtung in einer Destination zu haben, sondern dass es notwendig ist, die Servicekette zu schließen. Dies bedeutet, dass Menschen mit Behinderung, Senioren mit eingeschränktem Sehvermögen oder Familien mit Kindern sowohl problemlos anreisen können müssen, eine barrierefreie Unterkunft, aber auch für alle zugängliche Sport- und Kulturstätten vorfinden müssen.

Abschließend appellierte Neumann an die Teilnehmer, das Thema Barriere-



Vorne (v.l.n.r.): Hartmann Reichhalter, Bürgermeister von Kastelruth; Gerhard Burgauner, Präsident Tourismusverband Seiser Alm; Peter Krause, Geschäftsführer Landestourismusverband Brandenburg; Peter Neumann, Neumann Consulting

Hinten (v.l.n.r.): Harald Pechlaner, EURAC; Josef Fulterer, Obmann Raiffeisenkasse Kastelruth; Arno Kompatscher, Bürgermeister von Völs am Schlern; Christine Egger, Präsidentin Tourismusverein Seis am Schlern

freiheit nicht zu verpassen, da es in Zukunft sehr wichtig für Urlaubsdestinationen sein wird. Barrierefreiheit soll zum Qualitätsmerkmal einer Destination werden und nicht als Nischenprodukt vermarktet werden.

Der zweite Redner, Peter Kraus vom Landestourismusverband Brandenburg, machte mit seinem Erfahrungsbericht Mut zur Barrierefreiheit. In der Urlaubsdestination Ruppiner Land wird seit zehn Jahren erfolgreich auf Barrierefreiheit gesetzt. Wurden anfänglich vor allem Reiseführer für Menschen mit Behinderung und Ratgeber über barriere-

freie Bauen für Architekten produziert, so setzte man nach und nach auf die strategische Vermarktung des Themas und baute das Angebot der Region entsprechend aus.

Die Veranstaltung wurde vom Tourismusverein Seis am Schlern in Zusammenarbeit mit der EURAC und Seiser Alm Marketing und mit freundlicher Unterstützung der Gemeinde Kastelruth und der Raiffeisenkasse Kastelruth organisiert.

Für Seiser Alm Marketing  
Edith Trocker

## Degra

Wir, die Teilnehmer des „Pitl curs de gherdëina“ in Kastelruth, der vom Bildungsausschuss organisiert worden ist, bedanken uns hiermit recht herzlich bei unserem Referenten Herrn Prof. Dr. Edgar Moroder, der uns in den 10 Kurseinheiten einen tollen Einblick in die Ladinische Sprache und die damit verbundene Geschichte ermöglicht hat.

Unser Interesse am Erlernen der Sprache war und ist nach wie vor sehr groß und wir hoffen deshalb, dass Herr Prof. Dr. Edgar Moroder unseren Wunsch nach einem weiteren Kurs im kommenden Frühjahr für Leichtfortgeschrittene, erfüllen wird.

Sollte jetzt jemand neugierig geworden sein und mitmachen wollen, ist ein Neueinstieg im Frühjahr möglich.

Die Teilnehmer: Erich, Verena N., Filomena, Astrid, Jasmine, Margit, Melanie, Verena P. & Martin

---

# **Seiser Alm Marketing: Zentrum für Marketing und Kommunikation**

## *Informationsveranstaltung für die Mitglieder des Tourismusverbandes*

Die im Jahr 2005 im Gebiet rund um die Seiser Alm durchgeführte „Malik-Studie“ sieht in einem der sechs ausgearbeiteten Module zur Entwicklung des Tourismus in der Region vor, dass die touristische Infrastruktur zusammengelegt und von einem zentralen Punkt aus gelenkt wird. Dieser Schritt wurde mit der Gründung von „Seiser Alm Marketing“ im Jahr 2007 gesetzt.

Um die Mitglieder über die Zusammensetzung, die Aufgaben und die Herausforderungen der nächsten Jahre in Kenntnis zu setzen, wurde Seiser Alm Marketing im Rahmen einer Informationsveranstaltung am Montag, 27. Oktober 2008 im Kulturhaus von Seis am Schlern vorgestellt.

Als „Mann mit Weitblick“ würdigte Gerhard Burgauner in seiner Eingangsrede seinen Vorgänger und seinerzeit Gründer des Tourismusverbandes Seiser Alm-Schlerngebiet, Michael Silbernagl.

Er verstand es bereits im Jahr 2001, die Weichen für eine gemeinsame Vermarktung des Hochplateaus zu stellen. Ebenso dankte Burgauner dem SMG-Direktor Christoph Engl für seine Unterstützung von der ersten Stunde an.

In seiner weiterführenden Präsentation gab der Direktor von Seiser Alm Marketing, Hubert Unterweger, Einblick in die Mittelherkunft und Verwendung der Genossenschaft und klärte die Anwesenden über die Tätigkeiten des Tourismusverbandes auf: Neben der Platzierung der Region auf den verschiedenen Märkten durch Marketing, Pressearbeit und Internetauftritt, schafft Seiser Alm Marketing durch angemessene Produktentwicklung Urlaubspakete, an denen sich die Betriebe beteiligen können und die als „Schaufenster“ für das Angebot in der Region dienen. Seiser Alm Marketing soll sich in Zukunft zum Zentrum von Marketing und Kommunikation entwickeln, das alle Kanäle mit Meldungen über die Region bedient.

Der Tourismusverband zählt in den Büros 16 Mitarbeiter; zusätzlich beschäftigt Seiser Alm Marketing zwei Außendienstmitarbeiter, die im Sommer die Wanderwege und im Winter die Langlaufloipen instand halten.

Seit der Gründung von Seiser Alm Marketing hat sich eine gute Zusammenarbeit zwischen Tourismus und den anderen Sektoren wie Landwirte, Kaufleute und Handwerker entwickelt. Durch die Bündelung der Kräfte vor Ort kann die Region insgesamt gewinnen.

Ein Impulsreferat von Johannes Mur der Firma Topconsult zum Thema Preisgestaltung bildete den Abschluss der Veranstaltung. Mur ermutigte die Anwesenden, die Qualität ihrer Leistungen auch im Preis auszudrücken.

Für Seiser Alm Marketing  
Edith Trocker

---

## **Einführung Loipenmaut**

### *Beitritt der Seiser Alm zum Langlaufski-Karussell Dolomiti Nordic Ski*

Die Loipenpräparierung auf der Seiser Alm verursacht pro Saison durchschnittliche Kosten in der Höhe von 130.000 Euro. Diese Kosten werden zu rund 60 Prozent von den Gemeinden übernommen. Die verbleibenden 40 Prozent werden aus dem Budget der Seiser Alm Marketing abgedeckt.

In Absprache mit den Gemeinden wurde, dem Beispiel anderer Gebiete folgend, beschlossen, künftig eine Maut für die Benutzung der Langlaufloipen einzuheben, um zumindest einen kleinen Teil der Kosten wieder einzuspielen. Das Gebiet Seiser Alm ist gleichzeitig dem Langlaufski-Karussell Dolomiti Nordic Ski beigetreten, was den Vorteil einer zusätzlichen Werbepattform (Webseite, Drucksorten, Veranstaltungen) bietet.

Die Maut zur Benützung der 60 Loipenkilometer auf der Seiser Alm und jener in Gröden beträgt 4 Euro pro Tag (Tageskarte). Für Einheimische gibt es eine

Saisonkarte für das Gebiet Seiser Alm/Gröden zum Preis von 40 Euro oder für das ganze Einzugsgebiet Dolomiti Nordic Ski (11 Gebiete) für 60 Euro. Die Karten sind bei den Tourismusbüros, bei der Seiser Alm Bahn und bei den Skischulen erhältlich.

Für die Gäste der Mitgliedsbetriebe gibt es gegen Vorlage eines Voucher (auf Anfrage im Unterkunftsbetrieb erhältlich) eine Wochenkarte für 13 Euro. Die Wochenkarte für das gesamte Gebiet Dolomiti Nordic Ski ist für 18 Euro erhältlich. Die Voucher für den ermäßigten Tarif können von den Mitgliedsbetrieben vor Saisonbeginn bei den jeweiligen Tourismusbüros abgeholt werden.

Um den Langläufern auch ein passendes Mobilitätsangebot zu gewährleisten, gibt es neben den oben angeführten Loipenkarten auch einen sogenannten „Nordic Pass“. Der Nordic Pass 3/7 zum Preis von 35 Euro enthält die Loipenmaut für

eine Woche und den Leistungsinhalt der Combi Card 3/7. Der Nordic Pass 7 zum Preis von 44 Euro enthält die Loipenmaut für eine Woche und den Leistungsinhalt der Combi Card 7. Diese sind ebenso gegen Vorlage des Voucher bei den Tourismusbüros, der Seiser Alm Bahn und den Skischulen erhältlich.

Der Beitritt zum Langlaufski-Karussell Dolomiti Nordic Ski bedeutet die Garantie für täglich präparierte Spuren zur idealen Ausübung des Sports sowie die Einhaltung von gemeinsamen Qualitätsstandards. Den Mitgliedsbetrieben und deren Gästen werden somit in Zukunft optimale Loipenbedingungen zu sehr günstigen Konditionen geboten.

Für Seiser Alm Bahn und  
Seiser Alm Marketing  
Arno Kompatscher und  
Hubert Unterweger

| <b>Ticket</b>                   | <b>erhältlich bei</b>                             | <b>Preis</b> |
|---------------------------------|---|--------------|
| Tageskarte                      | TV, Seiser Alm Bahn, Skischulen                   | 4 €          |
| Wochenkarte Seiser Alm          | TV, Seiser Alm Bahn, Skischulen (nur mit Voucher) | 13 €         |
| Wochenkarte Dolomiti Nordic Ski | TV, Seiser Alm Bahn, Skischulen (nur mit Voucher) | 18 €         |
| Nodic Pass 3/7                  | TV, Seiser Alm Bahn (nur mit Voucher)             | 35 €         |
| Nordic Pass 7                   | TV, Seiser Alm Bahn (nur mit Voucher)             | 44 €         |
| Saisonkarte Seiser Alm          | TV, Seiser Alm Bahn, Skischulen                   | 40 €         |
| Saisonkarte Dolomiti Nordic Ski | TV, Seiser Alm Bahn, Skischulen                   | 60 €         |

# Gesamtkonzept für die Region rund um die Seiser Alm

## Modul 1: Leitbild – Innen- und Außenmarketing

Ein geeignetes und mittlerweile in vielen Gemeinden und Orten erprobtes Mittel zur Identitätsfindung und zur Verständigung über die zukünftige Entwicklung eines Wirtschaftsraumes ist die Erarbeitung eines Tourismus-Leitbildes. Auch für die Entwicklung des Tourismus im Gebiet Seiser Alm ist dieser Weg gewählt worden. Im Rahmen der durchgeführten „Malik-Studie“ im Jahr 2005 wurden der Kernsatz sowie weitere Sätze zur Definition der Interessen der Region und der Vermarktungsziele gebildet: **„Wir bieten Aktiven und Erholungssuchenden ein individuelles und authentisches Natur- und Kulturerlebnis in einem einzigartigen, ursprünglichen Landschaftsschutzgebiet auf der größten Hochalm Europas – dies im Sinne eines qualitativen, nachhaltigen Tourismus“.**

**Insgesamt baut das Leitbild auf die Stärken der Region auf:**

Die ansässigen Menschen sind einzigartig und stolz auf ihren vielfältigen Lebensraum, dessen Tradition gelebt wird. Gastfreundschaft kommt hier noch von Herzen und ist Teil des natürlichen Charmes, der dieses Gebiet und dessen Menschen auszeichnet.

Es ist erstrebenswert, hier zu leben, zu arbeiten und die Freizeit zu gestalten. Die einheimische Bevölkerung soll sich hier beheimatet und zu Hause fühlen.

Das Gebiet Seiser Alm besteht aus einem Naturpark, einem Landschaftsschutzgebiet und einer von den einheimischen Bauern gepflegten Kulturlandschaft. Der typische Charakter der Seiser Alm wird durch jahrhundertelange landwirtschaftliche Nutzung geprägt. Damit trägt die

in der Landwirtschaft tätige Bevölkerung in hohem Ausmaß zur kulturellen, wirtschaftlichen und touristischen Entwicklung des Gebietes bei. Die Verwendung und Vermarktung landwirtschaftlicher Qualitätsprodukte aus dem Gebiet durch den Tourismus trägt zum Erhalt der gewachsenen Kulturlandschaft bei und fördert den regionalen Wirtschaftskreislauf. Dieses Naturerlebnis wird durch weitestgehende Einschränkung des Individualverkehrs und Vermeidung von sichtbar ruhendem Verkehr auf der Seiser Alm ermöglicht. Vor diesem Hintergrund spielt der Aufbau eines bewussten, aber leistungsfähigen Verkehrssystems mit Vorzug für den öffentlichen Verkehr eine zentrale Rolle.

Einzelhandel, Handwerksbetriebe und bäuerliche Genossenschaften bieten über die regionale Versorgung hinaus reizvolle Einkaufsmöglichkeiten. Der damit verbundene Erlebniswert erhält das interessante Ortsbild und belebt den Ortskern.

Urlaub im Gebiet Seiser Alm bedeutet Urlaub fernab vom Massentourismus. Die Ortschaften geben sich innerhalb des Rahmens des vorliegenden Konzeptes des Gebietes Seiser Alm eine spezifische Profilierung.

Der Erhalt des ortstypischen Baustil und der historischen Bausubstanz wird gefördert.

Das vollständige Tourismus-Leitbild wurde den Haushalten der Gemeinden Kastelruth und Völs am Schlern bereits vor zwei Jahren zugeschickt; es liegt außerdem noch in beiden Gemeindeämtern auf.

Neben dem Leitbild für die Region wurde im Rahmen von Modul 1 auch ein Kon-

zept für das Innen- und Außenmarketing erstellt, welches die Einbindung der Einheimischen und Gäste in die Entwicklung des Gebietes vorsieht.

### **Innenmarketing**

Zunächst sieht das Innenmarketing die Förderung der Bewusstseinsbildung und des Verständnisses des Leitbildes vor sowie die Erlangung von aktiver Unterstützung bei der Konzeptumsetzung. Das Innenmarketing richtet sich an die Bevölkerung, an Multiplikatoren/Meinungsbildner und an Wirtschaftstreibende. Diese drei Zielgruppen sollen durch gezielte Aktionen für die Region und das Leitbild sensibilisiert werden und durch Diskussionen ihre Meinung zur Tourismusentwicklung einbringen.

Das für das Innenmarketing vorgesehene Kommunikationskonzept informiert die Bevölkerung über Konzept und Leitbild.

### **Außenmarketing**

Auch im Außenmarketing ist die Förderung der Bewusstseinsbildung und des Verständnisses im Sinne des Leitbildes von Bedeutung, die Zielgruppen sind hier aber Tagesgäste, Stammgäste und die sog. relevante Öffentlichkeit.

Das Kommunikationsprogramm spricht durch gezielte Platzierung von touristischen Themen und gezielte PR vor allem Tages- und Stammgäste an, richtet sich aber auch an die relevante Öffentlichkeit.

### **Im nächsten „Kastelruther Gemeindeboten“: Modul 2 – Tourismuskonzept – Marketing - Qualitätsmanagement**

Für Seiser Alm Marketing  
Edith Trocker



## Saisonskipässe Gröden/Seiseralm (insgesamt 83 Lifтанlagen)

|  |          |
|--|----------|
| ▶ für Kinder Volksschüler  | 140,00 € |
| ▶ für Mittelschüler  | 170,00 € |
| ▶ für Oberschüler und Universitätsstudenten                              | 230,00 € |
| ▶ für Jugendliche geb. nach dem 29.11.1989                               | 230,00 € |
| ▶ für Erwachsene   | 400,00 € |
| ▶ für Erwachsene + 3 Tage Dolomiti Superski (€400,00+93,00)              | 493,00 € |
| ▶ für Jugendliche < 16 Jahren +3 Tage Dolomiti Superski (230,00+78,00 €) | 308,00 € |
| ▶ für Jugendliche < 19 Jahren +3 Tage Dolomiti Superski (230,00+93,00 €) | 323,00 € |

Volks- bzw. Mittelschüler müssen Mitglieder eines Skiclubs sein.

Familien mit mehr als 2 Kindern (im Volksschul- bzw. Mittelschulalter) erhalten beim Kauf von mindestens 2 Saisonskipässen für Kinder, **Gratissaisonskipässe für die restlichen Kleinkinder.**

## Familienangebote:

- ▶ bei gleichzeitigem Kauf eines Saisonskipasses Gröden/Seiser Alm für 1 Kleinkind bzw. Schüler (Volksschule) + 1 Saisonskipass Gröden/Seiser Alm für ein Elternteil wird der Gesamtpreis von 400,00 € verrechnet (statt 140,00 € + 400,00 €).
- ▶ bei gleichzeitigem Kauf eines Saisonskipasses Gröden/Seiser Alm für 1 Mittelschüler + 1 Saisonskipass Gröden/Seiser Alm für ein Elternteil wird der Gesamtpreis von 430,00 € verrechnet (statt 170,00 € + 400,00 €)

## Das Angebot gilt 1 zu 1 und die Kinder Volks- bzw. Mittelschüler müssen auch in diesem Fall Mitglieder eines Skiclubs sein

- ▶ bei gleichzeitigem Kauf eines Saisonskipasses Gröden/Seiser Alm für 1 Oberschüler bzw. Jugendliche bis 19 Jahren (geb. nach dem 29.11.1989) + 1 Saisonskipass Gröden/Seiser Alm für ein Elternteil wird der Gesamtpreis von 490,00 € verrechnet (statt 230,00 € + 400,00 €).

### Tagesskipässe Gröden/Seiseralm

|  |         |
|--|---------|
| ▶ für Erwachsene                             | 29,00 € |
| ▶ für Senioren (geb. vor dem 29.11.1948)     | 26,00 € |
| ▶ für Jugendliche (geb. nach dem 29.11.1992) | 22,00 € |
| ▶ für Kinder (geb. nach dem 29.11.2000)      | 11,50 € |

### Halbtageskarten Gröden/Seiseralm (Nachmittag ab 12.30 Uhr)

|  |         |
|--|---------|
| ▶ für Erwachsene                             | 24,00 € |
| ▶ für Senioren (geb. vor dem 29.11.1948)     | 21,00 € |
| ▶ für Jugendliche (geb. nach dem 29.11.1992) | 18,00 € |
| ▶ für Kinder (geb. nach dem 29.11.2000)      | 9,50 €  |

### SKIWERTKARTEN

In der nächsten Wintersaison werden drei Arten von Wertkarten verkauft:

|                     |                   |                          |
|---------------------|-------------------|--------------------------|
| <b>Skiwertkarte</b> | <b>a 30,00 €</b>  | <b>mit 350 Punkten</b>   |
| <b>Skiwertkarte</b> | <b>a 60,00 €</b>  | <b>mit 750 Punkten</b>   |
| <b>Skiwertkarte</b> | <b>a 100,00 €</b> | <b>mit 1.400 Punkten</b> |

Wertkarten, welchen **in der vergangenen Wintersaison (2007-2008) ausgestellt wurden**, können weiterhin direkt bei den Aufstiegsanlagen verwendet werden.

## DOLOMITI SUPERSKI:

Der Saisonskipass **Dolomiti Superski** kann von den **ansässigen Bürgern** immer zum Vorsaisonspreis von **620,00 €** erworben werden.

|  |                 |
|--|-----------------|
| Jugendliche (geb. nach dem 29.11.1992) zum Preis von                               | <b>480,00 €</b> |
| Supersenioren (geb. vor dem 29.11.1938) zum Preis von                              | <b>500,00 €</b> |
| Kinder (geb. nach dem 29.11.2000) <b>gleichzeitiger Kauf eines Saisonskipasses</b> |                 |
| <b>für Erwachsene (Eltern, Begleiter) erforderlich</b> zum Preis von               | <b>200,00 €</b> |
| 12 Tage Wahlabo in der Saison - Erwachsene zum Preis von                           | <b>400,00 €</b> |
| 12 Tage Wahlabo in der Saison - Junioren (geb. nach dem 29.11.1992) zum Preis von  | <b>270,00 €</b> |

### Familien-Saisonskipass (Dolomiti Superski)

Kombinierter Saisonskipass für Eltern + Saisonskipass Junior oder Kind:

**Mann/Frau spart 140,00 €** (es gilt 1 Kind pro Elternteil, **Familienbogen ist erforderlich**); sollten 4 Saisonkarten gekauft werden – davon 2 für Eltern + 2 Junior oder Kinder – ist der Saisonskipass des weiteren 3. und 4. Junior/Kind **GRATIS**

### Vorteile Saisonskipass Dolomiti Superski:

Der Saisonskipass Dolomiti Superski gilt für 5 Tage auch im Skigebiet « SKIRAMA DOLOMITI Adamello Brenta » (Trentino/Italien).

**30 %** Ermäßigung auf die Tageskarten der Schnalstaler Gletscherbahnen (Südtirol)

**20 %** Ermäßigung auf Mehrtageskipässe von Abetone Multipass (Toscana)

**50 %** Ermäßigung auf dem 6 Tagesskipass von **Banff** (Kanada), **Saas Fee** Schweiz

**Åre** (Norwegen), **Bariloche** (Argentinien), **Queenstown** (Neuseeland):

**(Leading Mountain Resorts of the World)**

Die Skipassausgabestellen in Seis (Talstation Kabinenbahn) öffnet am 01.12.2008 und auf der Seiser Alm am 05.12.2008 und haben bis 14.12.2008 folgende Öffnungszeiten:

|                         |                                     |
|-------------------------|-------------------------------------|
| von Montag bis Sonntag: | 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr (Seis)       |
| von Montag bis Sonntag: | 8.30 Uhr bis 14.00 Uhr (Seiser Alm) |
| Samstag:                | 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr (Seiser Alm) |

# Suppenonntag in Seis am Schlern/Dankeschön

Heuer hieß es zum achten Mal am 9. November: Auf zum Suppenonntag ins Kulturhaus von Seis, organisiert vom Katholischen Familienverband Seis.

Wie jedes Jahr verwöhnten wir viele Einheimische mit hausgemachten Suppen und Kuchen. Diese Veranstaltung wurde von Groß und Klein, Jung und Alt genutzt und endete oft mit einem Kartenspiel oder einem netten Gespräch in der Runde. Gestärkt und zufrieden unternahmen viele im Anschluss noch einen Spaziergang. Der Erlös dieser Veranstaltung wird einem wohltätigen Zweck gespendet. Auf diesem Wege möchte sich der Katholische Familienverband bei allen, die uns mit großem Fleiß und Einsatz bei unserer Arbeit unterstützt haben, bedan-

ken. Für die vielen Kuchen, die die Frauen und Männer der Gemeinde kostenlos gebacken haben, beim Hausmeister Armin, für seine Hilfe und bei allen, die noch in irgendeiner Weise zum guten Gelingen und zur allgemeinen Zufriedenheit beigetragen haben. Weiter möchten wir uns für die großzügige Unterstützung bei der Metzgerei Stefan, Seis, Gemüse-Fill, Kastelruth, Hotel Rosa, Seiser Alm, Hotel Ritterhof, Seis, Milchhof Sterzing, Metzgerei Galloni, Meran, Schieder Helmuth, Kastelruth (Firma Prontofresco), Bäckerei Burgauner, Kastelruth, Hotel Schwarzer Adler, Seis und bei Lebensmittel Foppa, Montan, bedanken.

Einen großen Dank auch der Gemeinde Kastelruth und der Raiffeisenkasse Kastelruth für ihren jährlichen Beitrag.



Familienverband Seis,  
Annemarie Agostini



Wir **bedanken** uns für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünschen wir Ihnen **alles Gute** und viel Freude. Im **neuen Jahr** hoffen wir darauf, wieder der verlässliche Partner für Ihre Projekte zu sein, mit dem Sie sich sicher fühlen.

## Schgaguler Toni

Seis, Laurinstraße 8, Tel. 0471 705181

### DIE GUTE WAHL

Damit Sie sich sicher fühlen



Bolzano - Bozen

Tel. 0471 272225 - Fax 0471 270166



## Maler Krutzinger OHG - SNC

Durrenweg 7, I-39040 Seis, Tel: 0471/706 442 FAX: 0471/708 809

E-mail: info@maler-krutzinger.com - Mobil: 347/184 29 14

WIR WÜNSCHEN ALLEN UNSEREN KUNDEN EINE  
GESEGNETE WEIHNACHT UND EIN  
ERFOLGREICHES NEUES JAHR!



Es bleib ollaweil wieniger Geld ibrig.



Deswegen mochn die Gschäfte der **DOLOMITENSTROSSN**  
in **KASTELRUTH** bis Heiligobnd taiflich guate Preise!



## BAUKONZESSIONEN / CONCESSIONI EDILIZIE

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom **01.10.2008 bis 31.10.2008**  
Elenco delle concessioni edilizie dal **01.10.2008 al 31.10.2008**

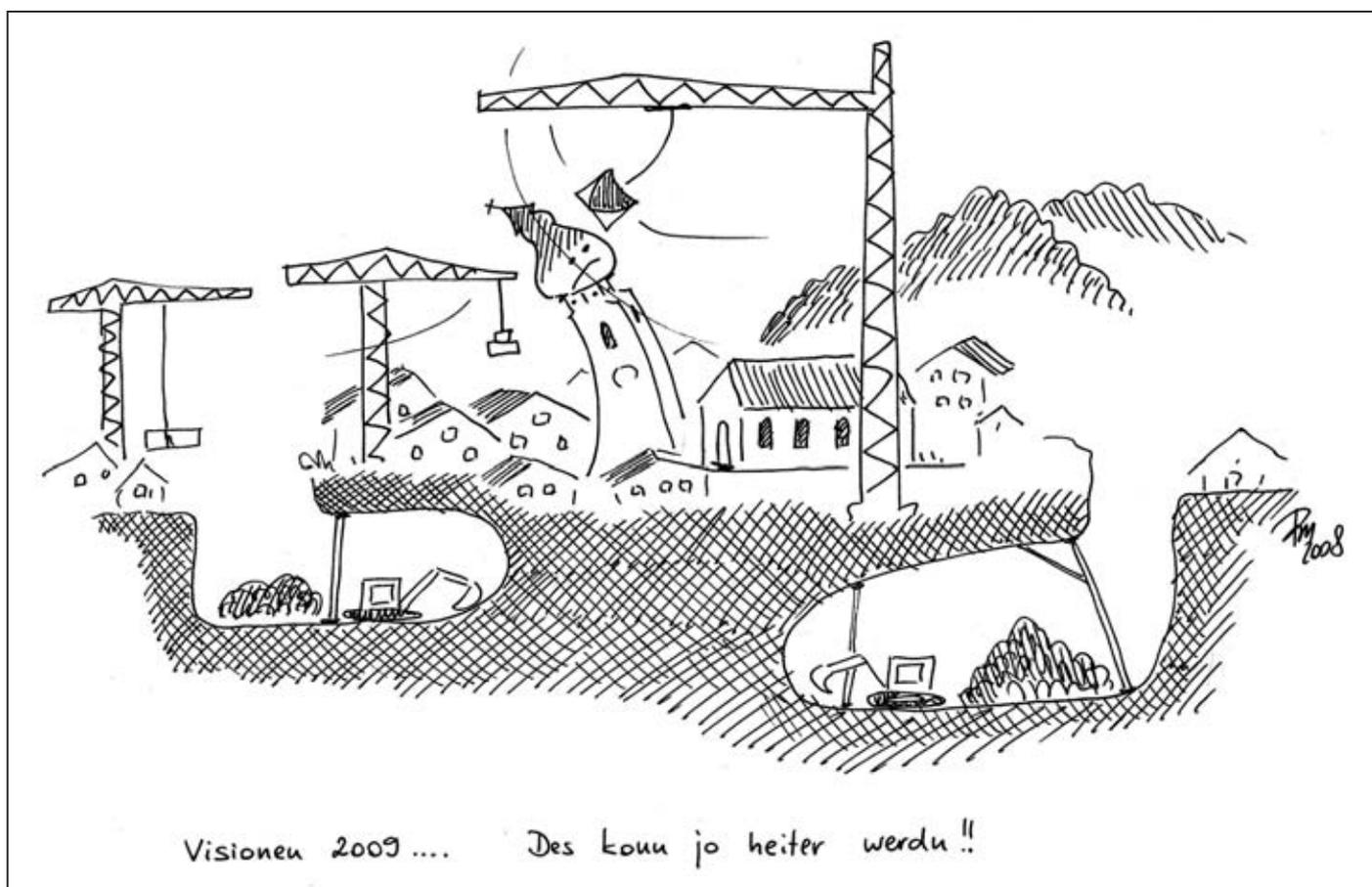
| Nr. - Datum/Data             | Inhaber / titolare  | Arbeiten   | Lavori  |
|------------------------------|---|--|---|
| 2008 / 166<br>vom 01.10.2008 | Prossliner Christian, St. Valentin 30/S.<br>Valentino 30, 39040 Post Seis/39040<br>Posta Siusi  | Errichtung einer Klär- und<br>Sickergrube bei der<br>Ronsolerschaige in der<br>Örtlichkeit Spitzbühl auf der<br>Seiser Alm               | Realizzazione di una fossa<br>settica e di un pozzo di<br>dispersione presso la malga<br>"Ronsoler" in località Spitzbühl<br>all' Alpe di Siusi         |
| 2008 / 167<br>vom 03.10.2008 | Silbernagl Kurt & Co Kg,<br>Santnerstraße 4/Via Santner 4, 39040<br>Seis/39040 Siusi  | interner Umbau des<br>Geschäftlokales "Sportmode<br>Silbernagl" in der Fraktion Seis   | ristrutturazione interna del<br>negoziio "Sportmode Silbernagl"<br>in frazione Siusi.   |
| 2008 / 168<br>vom 06.10.2008 | Jaider Michael, St. Oswald 19/S.<br>Oswaldo 19, 39040 Post Seis/39040<br>Posta Siusi  | 1° Variante für die Errichtung<br>von zwei Wohnhäusern mit<br>sechs Wohnungen in der<br>Wohnbauzone "C4" in der<br>Fraktion St. Oswald.  | 1° variante per la realizzazione<br>di due case di civile abitazione<br>con sei appartamenti nella<br>zona residenziale "C4" in<br>frazione S. Oswaldo. |
| 2008 / 169<br>vom 06.10.2008 | Goller Joachim, St.-Oswald-Weg<br>23/Via S. Oswaldo 23, 39040<br>Seis/39040 Siusi   | 2° Variante für die Errichtung<br>eines Schaf- und Ziegenstalles<br>beim Peterlungerhof in der<br>Fraktion Seis.                         | 2° Variante per la realizzazione<br>di una stalla per pecore e capre<br>presso il maso Peterlunger in<br>frazione Siusi.                                |
| 2008 / 170<br>vom 06.10.2008 | Silbernagl Kaufhaus GmbH/Silbernagl<br>Kaufhaus Srl,<br>Oswald-Von-Wolkenstein-Straße<br>8-10/Via Oswald Von Wolkenstein<br>8-10, 39040 Kastelruth/39040<br>Castelrotto | 1° Variante für die Änderung<br>der Zweckbestimmung von Auf-<br>und Abladerampe in Geschäft<br>beim Kaufhaus Silbernagl in<br>Kastelruth | 1° variante per il cambiamento<br>di destinazione d'uso da rampa<br>carico e scarico in negozio<br>presso il "Kaufhaus Silbernagl"<br>in Castelrotto    |
| 2008 / 171<br>vom 07.10.2008 | Lang Edmund, Bühlweg 23/Vicolo Bühl<br>23, 39040 Kastelruth/39040<br>Castelrotto  | Anbringung eines<br>unterirdischen Metalltanks für<br>Flüssiggas   | Installazione di serbatoio<br>metallico interrato per gpl   |
| 2008 / 172<br>vom 07.10.2008 | Obexer Paul, St. Michael 16/S.<br>Michele 16, 39040 Kastelruth/39040<br>Castelrotto   | Durchführung von<br>Bodenverbesserungsarbeiten<br>beim Messnerhof in der<br>Fraktion St. Michael   | Esecuzione di lavori di<br>miglioramento fondiario del<br>terreno presso il maso<br>"Messner" in frazione S.<br>Michele.                                |
| 2008 / 173<br>vom 08.10.2008 | Hotel Baumwirt KG des Raimund<br>Zemmer & Co./Hotel Baumwirt sas di<br>Raimund Zemmer & Co, St. Michael<br>12/S. Michele 12, 39040<br>Kastelruth/39040 Kastelruth       | Qualitative interne<br>Umbauarbeiten beim Hotel<br>Baumwirt in der Fraktion St.<br>Michael   | Ristrutturazione qualitative<br>interne del Hotel Baumwirt nella<br>frazione S. Michele   |

|                              |  |  |   |
|------------------------------|--|--|---|
| 2008 / 174<br>vom 08.10.2008 | Schröder Ulrich, Am Kirchenland<br>10/Am Kirchenland 10, 55546<br>Hackenheim/55546 Hackenheim<br>Schroeder Alexander, Gaustraße 18<br>A/Via Grau 18 A, 55444<br>Schweppenhausen/55444<br>Schweppenhausen<br>Schroeder Berthold, Zehetmeierstraße<br>4/Via Zehetmeier 4, 80939<br>München/80939 Monaco di Baviera<br>Schroeder Brigit, Kleiner Ring 8<br>A/Kleiner Ring 8 A, 35440<br>Linden/35440 Linden<br>Schroeder Christoph, Lindenstraße<br>1/Via Linden 1, 55444<br>Schweppenhausen/55444<br>Schweppenhausen | Anbringung von<br>Sonnenkollektoren am Dach<br>des Nebengebäudes beim<br>Lafayhof in Kastelruth  | Posa in opera di collettori solari<br>sul tetto del fabbricato<br>accessorio presso il maso<br>Lafay in Castelrotto   |
| 2008 / 175<br>vom 08.10.2008 | Del Vesco Roberto,<br>P.-P.-Vergerio-Straße 15/A/Via P.P.<br>Vergerio 15/A, 35126 Padova/35126<br>Padova<br>Weissenegger Margot,<br>Osw.-V.-Wolkenstein-Straße 33/Via<br>Osw. Von Wolkenstein 33, 39040<br>Kastelruth/39040 Castelrotto  | Umbau und Erweiterung des<br>Wohnhauses in Kastelruth  | Ristrutturazione ed<br>ampliamento della casa di civile<br>abitazione in Castelrotto.   |
| 2008 / 176<br>vom 08.10.2008 | Hofer Group GmbH/Hofer Group Srl.,<br>Plan Dala Sia 9/Plan Dala Sia 9,<br>39047 St. Christina Gröden/39047 S.<br>Cristina Val Gardena  | Umwidmung zweier<br>Büroeinheiten in eine<br>Betriebswohnung beim<br>Gebäude ERR-FIN in der<br>Fraktion Runggaditsch   | Cambiamento di destinazione<br>di due unità immobiliari adibite<br>ad uffici in appartamento di<br>servizio presso il fabbricato<br>ERR-FIN in frazione<br>Roncadizza   |
| 2008 / 177<br>vom 08.10.2008 | Bertani Bruno, Via 20 Marzo 1/Via 20<br>Marzo 1, 43100 Parma/43100 Parma   | Errichtung eines Wintergartens<br>im 2. Stock beim M.A. 7 des<br>Wohnhauses in der Fraktion<br>Überwasser  | Realizzazione di una veranda al<br>2 piano presso la P.M. 7 della<br>casa di civile abitazione in<br>frazione Oltretorrente.  |
| 2008 / 178<br>vom 09.10.2008 | Schmung Schwaige KG der Zemmer<br>Helga & Co./Schmung Schwaige<br>S.a.s. d. Zemmer Helga & Co.,<br>Compatsch 12/Compatsch 12, 39040<br>Seiser Alm/39040 Alpe di Siusi  | Qualitative Erweiterung des<br>Gasthof Hotel Schmung in der<br>Örtlichkeit Compatsch auf der<br>Seiser Alm.  | Ampliamento qualitativo dell'<br>esercizio ricettivo dell' Albergo<br>Hotel Schmung in località<br>Compatsch all' Alpe di Siusi.  |
| 2008 / 179<br>vom 09.10.2008 | Schweigkofler Alois KG &<br>Co./Schweigkofler Alois s.a.s. & C.,<br>Rotwand 104/Pietrarossa 104, 39054<br>Ritten/39054 Renon   | 1° Variantenprojekt für die<br>qualitative und quantitative<br>Erweiterung des<br>Beherbergungsbetriebes Hotel<br>Dialer mit Verlegung des<br>Standortes nach Compatsch<br>auf der Seiser Alm. | 1° Progetto di variante per<br>l'ampliamento qualitativo e<br>quantitativo dell'esercizio<br>ricettivo Hotel Dialer con lo<br>spostamento dell'area di<br>sedime nella località<br>Compatsch all' Alpe di Siusi |
| 2008 / 180<br>vom 09.10.2008 | Konsumgenossenschaft/Cooperativa<br>Consumo Castelrotto, Paniderstraße<br>24/Via Panider 24, 39040<br>Kastelruth/39040 Castelrotto   | Umbau und Erweiterung der<br>Konsumgenossenschaft in<br>Kastelruth   | Ristrutturazione ed<br>ampliamento della Cooperativa<br>"Konsumgenossenschaft" in<br>Castelrotto  |
| 2008 / 181<br>vom 13.10.2008 | Schlosshotel Mirabell KG des Egger<br>Alexander & Co/Schlosshotel Mirabell<br>sas d. Egger Alexander & Co,<br>Laranzweg 11/Via Laranza 11, 39040<br>Seis/39040 Siusi   | 1. Variantenprojekt für die<br>qualitative und quantitative<br>Erweiterung des<br>Beherbergungsbetriebes<br>Schlosshotel Mirabell in der<br>Fraktion Seis                                      | 1° progetto di variante per<br>l'ampliamento qualitativo e<br>quantitativo dell' esercizio<br>ricettivo "Schlosshotel Mirabell"<br>in frazione Siusi  |
| 2008 / 182<br>vom 13.10.2008 | Silbernagl Anton, Dolomitenstraße<br>14/Via Dolomiti 14, 39040<br>Kastelruth/39040 Castelrotto   | Planierung und Ablagerung von<br>Aushubmaterial in Kastelruth  | Esecuzione di lavori di<br>spianamento e dieposito di<br>materiale di scavo in<br>Castelrotto   |

|                              |  |   |  |
|------------------------------|--|---|--|
| 2008 / 183<br>vom 15.10.2008 | Perathoner Mirka,<br>Überwasser/Minertstraße<br>2/Oltretorrente/Via Minert 2, 39046<br>Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei   | Qualitative Erweiterung der bestehenden Garage und Errichtung verschiedener Kellerräume für das Residence "Ciastel" in der Fraktion Überwasser  | Ampliamento qualitativo dell'esistente garage e realizzazione di diversi locali cantina per il residence "Ciastel" in frazione Oltretorrente   |
| 2008 / 184<br>vom 15.10.2008 | Centralpark GmbH/Centralpark S.r.l.,<br>Dolomitenstraße 14/Via Dolomiti 14,<br>Kastelruth/Castelrotto  | Errichtung einer PKW-Parkgarage in Kastelruth   | realizzazione di un parcheggio per autovetture   |
| 2008 / 185<br>vom 16.10.2008 | Glira Leonhard, St. Michael 55/S.<br>Michele 55, 39040 Post Lajen/39040<br>Posta Laion   | Errichtung einer Zyklopenmauer und Errichtung einer Überdachung für Fahr- und Motorräder, laut Art. 124 des L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997 in der Örtlichkeit Klingelschmied in der Fraktion St. Michael - IM SANIERUNGSWEGE. | Realizzazione di un muro in sassi ciclopici e realizzazione di una copertura per biciclette e motociclette ai sensi dell' art. 124 della L.P. n. 13 dd. 11.08.2008 - IN SANATORIA                  |
| 2008 / 186<br>vom 17.10.2008 | Hotel Panidersattel d. Mahlknecht<br>Stephan & Co. KG/Hotel Passo Pinei<br>d. Mahlknecht Stephan & Co. Sas, St.<br>Michael 37/1/S. Michele 37/1, 39040<br>Kastelruth/39040 Castelrotto | 2° Variante für die qualitative und quantitative Erweiterung des Beherbergungsbetriebes Hotel Panidersattel in der Fraktion St. Michael.  | 2° variante per l' ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio ricettivo Hotel Passo Pinei in frazione S. Michele  |
| 2008 / 187<br>vom 17.10.2008 | Skilift Floralpina des Kofler Josef & C.<br>KG/Skilift Floralpina di Kofler Josef &<br>C. Sas., Saltria 50/Saltria 50, 39040<br>Seiser Alm/39040 Alpe di Siusi                         | Anbringung einer Betonwanne für das Fahrgastförderband an der Talstation des Sesselliftes Floralpina in der Örtlichkeit Saltria auf der Seiser Alm.   | Posa in opera di una vasca di cemento per il nastro trasportatore alla stazione a valle della seggiovia "Floralpina" in località Saltria all' Alpe di Siusi  |
| 2008 / 188<br>vom 22.10.2008 | Mulser Valentin, Ratzesweg 9/Via<br>Ratzes 9, 39040 Seis/39040 Siusi   | Erweiterung der Kochhütte und Anbringung einer Sickergrube in der Örtlichkeit Joch auf der Seiser Alm.  | Ampliamento della baita e posa in opera di un pozzo di dispersione in località Joch all' Alpe di Siusi.  |
| 2008 / 189<br>vom 22.10.2008 | Marktgemeinde Kastelruth,<br>Krausenplatz 1/Piazza Krausen 1,<br>39040 Kastelruth/39040 Castelrotto  | Ausführungsprojekt für die Erweiterung der Uferstraße in der Fraktion Überwasser entlang der Setilstraße  | Progetto esecutivo per l'ampliamento della strada arginale in frazione Oltretorrente lungo la via Setil  |
| 2008 / 190<br>vom 23.10.2008 | Mayrl Martin, Telfen-Lanzin<br>33/Telfen-Lanzin 33, 39040<br>Kastelruth/39040 Castelrotto  | Sanierung des Wohnhauses in der Örtlichkeit Telfen-Lanzin   | Risanamento della casa di civile abitazione nella località Telfen-Lanzin   |
| 2008 / 191<br>vom 23.10.2008 | Zorzi David, Compatsch 9/Compatsch<br>9, 39040 Seiser Alm/39040 Alpe di<br>Siusi   | 1° Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau des Stall und Stadels, sowie Umbau und Erweiterung des Wohnhauses "Jaggl" in der Örtlichkeit Compatsch auf der Seiser Alm.   | 1° Variante per la demolizione e ricostruzione della stalla e fienile e per la ristrutturazione ed ampliamento della casa rurale presso la malga "Jaggl" in località Compatsch all' Alpe di Siusi. |
| 2008 / 192<br>vom 23.10.2008 | Schmung Schwaige KG der Zemmer<br>Helga & Co./Schmung Schwaige<br>S.a.s. d. Zemmer Helga & Co.,<br>Compatsch 12/Compatsch 12, 39040<br>Seiser Alm/39040 Alpe di Siusi                  | 1° Variante Qualitative Erweiterung des Gasthof Hotel Schmung in der Örtlichkeit Compatsch auf der Seiser Alm, u.z. Ablagerung des Aushubmaterials.   | 1° Variante per l'ampliamento qualitativo dell' esercizio ricettivo dell' Albergo Hotel Schmung in località Compatsch all' Alpe di Siusi, più precisamento deposito del materiale di scavo.        |
| 2008 / 193<br>vom 23.10.2008 | Fill Maria, Grondlbodenweg 3/Via Piani<br>di Grondl 3, 39040 Kastelruth/39040<br>Castelrotto   | 1° Variante für die Errichtung einer Außentreppe beim Wohnhaus in Kastelruth  | 1° Variante per la realizzazione di una scala esterna presso la casa di civile abitazione in Castelrotto.  |

|                              |   |   |  |
|------------------------------|---|---|--|
| 2008 / 194<br>vom 24.10.2008 | Stuflesser Johann,<br>Runggaditsch/Digonstraße<br>22/Roncadizza/Via Digon 22, 39046<br>Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei  | Qualitative Erweiterung des<br>Beherbergungsbetriebes<br>Pension Digon in der Fraktion<br>Runggaditsch.   | Ampliamento qualitativo dell'<br>esercizio alberghiero Pensione<br>Digon in frazione Roncadizza.   |
| 2008 / 195<br>vom 27.10.2008 | Demetz Robert,<br>Überwasser/Vidalongstraße<br>1/Oltretorrente/Via Vidalong 1, 39046<br>Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei   | Errichtung eines Wintergartens<br>beim Wohnhaus Ciamin in der<br>Fraktion Überwasser  | Costruzione di una veranda<br>presso la casa di civile<br>abitazione "Ciamin" nella<br>frazione Oltretorrente  |
| 2008 / 196<br>vom 27.10.2008 | Hotel Arnaria des Hofer Martin & Co.<br>OHG/Hotel Arnaria di Hofer Martin &<br>C. Snc, Runggaditsch/Arnariastraße<br>15/Roncadizza/Via Arnaria 15, 39046<br>Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei | 2° Variante für die qualitative<br>und quantitative Erweiterung<br>des Beherbergungsbetriebes<br>Hotel Arnaria in der Fraktion<br>Runggaditsch.   | 2° variante per l'ampliamento<br>qualitativo e quantitativo<br>dell'esercizio ricettivo Hotel<br>Arnaria in frazione Roncadizza  |
| 2008 / 197<br>vom 27.10.2008 | Cooperativa 13 Maggio A R L, Corso<br>Garibaldi 117/Corso Garibaldi 117,<br>62012 Civitanuova Marche/62012<br>Civitanuova Marche  | Verlegung des Windfanges im<br>Erdgeschoss von innen nach<br>außen beim Gasthof Salegg in<br>der Fraktion Seis.   | Spostamento del paravento al<br>piano terra dall'interno all'<br>esterno presso l' Albergo<br>Salegg in frazione Siusi.  |
| 2008 / 198<br>vom 28.10.2008 | Prossliner Christian, St. Valentin 30/S.<br>Valentino 30, 39040 Post Seis/39040<br>Posta Siusi  | Abbruch und Wiederaufbau des<br>landwirtschaftlichen<br>Wohnhauses sowie für die<br>Errichtung einer<br>landwirtschaftlichen<br>Maschinenhalle beim<br>Ronsolerhof in der Fraktion St.<br>Valentin. | Demolizione e ricostruzione<br>della casa rurale e<br>realizzazione di un fabbricato<br>rurale adibito a garage per<br>macchine agricole presso il<br>maso "Ronsoler" in frazione S.<br>Valentino. |

Gemeinde Kastelruth/Comune di Castelrotto, 11.11.2008



# Einzahlung der Restzahlung ICI 2008

Innerhalb 16. Dezember 2008 ist die Restzahlung der ICI 2008 fällig.

Bereits mit der Vorauszahlung im Monat Juni wurde der Zahlungsbeleg für die Restzahlung 2008 mitgesandt. Sollten im Laufe des Jahres 2008 keine Änderungen am Gebäudebesitz oder an den Katasterdaten vorgenommen worden sein, so bleibt der geschuldete Betrag unverändert, und der Zahlungsbeleg in Ihrem Besitze kann verwendet werden.

Für Kunden der Raiffeisenkasse (online banking) und Sparkasse (ISI-net) besteht die Möglichkeit, die Restzahlung ICI 2008 auf einfachem Wege mittels

Überweisung Homebanking (E-Payment) durchzuführen. Es entfällt dabei der Weg zur Bank oder Post, und die Wartezeiten am Schalter können umgangen werden.

Diese, über Homebanking, ersichtlichen Beträge beinhalten bereits die gemeldeten Abänderungen, abzüglich der getätigten Vorauszahlung ICI 2008.

## Und so funktioniert es:

### Für Raiffeisenkunden

„Online-banking“ - „Anweisungen“ - „Zahlungen“ - „lokale Gebühren“ - die Zahlung der ICI 2008 kann direkt vom eigenen Konto vorgenommen werden. Ist der Kontoinhaber und der Steuer-

pflichtige ICI verschieden, so muss „Gebühren Dritter“ ausgewählt und mit Angabe der Steuernummer des Steuerpflichtigen kann die ICI bezahlt werden.

### Für Kunden der Sparkasse

„ISI-net“ - „Zahlungsaufträge“ - „lokale Abgaben“ - „Liste der offenen Rechnungen“ - die Zahlung der ICI 2008 kann direkt vom eigenen Konto vorgenommen werden.

Ist der Kontoinhaber und der Steuerpflichtige ICI verschieden, so muss „Zahlungen für Dritte“ ausgewählt und mit Angabe der Steuernummer des Steuerpflichtigen kann die ICI bezahlt werden.

## Der Bürgermeister gibt bekannt,

dass aufgrund eines entsprechenden Erlasses die öffentlichen Gastbetriebe in der Zeit vom 15. Dezember 2008 bis 15. April 2009 von der Pflicht zur Einhaltung des wöchentlichen Pflichtruhetages befreit sind.

## Il Sindaco rende noto

che in base ad una relativa emanazione gli esercizi pubblici sono esonerati dall'obbligo dell'osservanza del giorno di riposo settimanale obbligatorio nel periodo dal 15 dicembre 2008 fino al 15 aprile 2009.

## Leserbrief

### Gunslift

Die Nachricht, dass der Gunslift nach der Wintersaison 08/09 (möglicherweise sogar schon am 19. Januar 2009) seinen Betrieb definitiv einstellen muss, wurde allseits mit großem Bedauern aufgenommen. Da in diesbezüglichen (Gasthaus-)Diskussionen in jüngster Zeit öfters behauptet wurde, die Seis – Seiser Alm Umlaufbahn AG hätte nie ein Angebot zur Rettung des Gunsliftes unterbreitet bzw. dieses sei nicht ernst gemeint gewesen, sehe ich mich – in meiner Eigenschaft als Präsident der Seis – Seiser Alm Umlaufbahn AG - zu folgender Klarstellung veranlasst:

Der Lenkungsausschuss („Malik-Arbeitsgruppe“) hat bereits im Herbst 2007 angeregt, den Weiterbetrieb des Gunsliftes mittels einer Kooperation zwischen der Marinzen GmbH und der Seis – Seiser Alm Umlaufbahn AG sicherzustellen. Daraufhin wurde die Angelegenheit innerhalb der Seis – Seiser

Alm Umlaufbahn AG besprochen, wobei in die Diskussion auch die Großaktionäre der Gesellschaft miteinbezogen wurden, um sicherzustellen, dass ein allfälliges Kooperationsangebot auch die Zustimmung der Mehrheit der Gesellschafterversammlung finden würde. Mit Beschluss des Verwaltungsrates der Seis – Seiser Alm Umlaufbahn AG vom 10. Dezember 2007 wurde ich schließlich ermächtigt, ein diesbezügliches Angebot zu unterbreiten. Dementsprechend habe ich im Januar 2008 den Vertretern der Marinzen GmbH bei einem formellen Treffen im Kastelruther Rathaus – in Anwesenheit des Bürgermeisters – folgendes Angebot unterbreitet: „die Seis – Seiser Alm Umlaufbahn AG wäre (entweder alleine oder mittels einer neu zu gründenden Gesellschaft gemeinsam mit der Marinzen GmbH) bereit, den Gunslift zu übernehmen, neu zu bauen und zu führen“. Gleichzeitig habe ich die

Marinzen GmbH aufgefordert, mir die Zustimmung zu einer dieser beiden Varianten innerhalb dem 21. Februar 2008 zukommen zu lassen, damit ich das Vorhaben noch rechtzeitig auf die Tagesordnung der Jahreshauptversammlung der Seis – Seiser Alm Umlaufbahn AG hätte setzen können. Es gab dann keine Rückmeldung seitens der Marinzen GmbH. Das „Rettungsangebot“ seitens der Seis – Seiser Alm Umlaufbahn AG war also sehr konkret und ernsthaft. Der gesamte Vorgang kann auch in den Sitzungsprotokollen des Lenkungsausschusses (Malik-Arbeitsgruppe) und des Verwaltungsrates der Seis – Seiser Alm Umlaufbahn AG nachgelesen werden.

Der Präsident der Seis – Seiser Alm Umlaufbahn AG

Dr. Arno Kompatscher



## KUNDMACHUNG

### Wiedergewinnungsplan der Wohnbauzone „A2“ historischer Ortskern Seis

gibt gemäss Art. 55 des Landesgesetzes vom 11.08.1997, Nr. 13 bekannt, dass ab heute im Sekretariat der Gemeinde, für die Dauer von 30 (dreißig) aufeinanderfolgenden Tagen, der Beschluss des Gemeinderates Nr. 109/2008 vom 28.10.2008, betreffend die Genehmigung des Wiedergewinnungsplanes der Wohnbauzone „A2“ historischer Ortskern Seis, mit den entsprechenden Beilagen hinterlegt ist.

Innerhalb der Veröffentlichungsfrist kann jeder in die Unterlagen Einsicht nehmen und Bemerkungen und Vorschläge auf Stempelpapier zu 14,62 Euro einbringen.

Kastelruth, den 14. November 2008

DER BÜRGERMEISTER

## AVVISO

### Piano di Recupero della zona residenziale “A2” Centro Storico di Siusi

ai sensi dell'art. 55 della Legge Provinciale 11.08.1997, N. 13 rende noto, che presso la Segreteria Comunale si trova depositata ed esposta al pubblico per 30 (trenta) giorni consecutivi a partire da oggi, la delibera del Consiglio Comunale n. 109/2008 del 28.10.2008, riguardante l'approvazione del piano di recupero della zona residenziale “A2” centro storico di Siusi, con i relativi allegati.

Nel periodo di pubblicazione chiunque ha facoltà di prendere visione degli atti e di presentare osservazioni e proposte in carta legale da Euro 14,62.

Castelrotto, 14 novembre 2008

IL SINDACO



## Weihnachtsmarkt der Geschützten Werkstatt „Locia“/Gröden

Die Geschützte Werkstatt „Locia“ für Menschen mit Behinderung organisiert auch heuer wieder ihren traditionellen Weihnachtsmarkt, wo die selbst hergestellten Produkte zum Verkauf angeboten werden. Wir erwarten Sie am 6., 7. und 8. Dezember 2008 jeweils von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 19 Uhr im Kulturhaus von St. Ulrich.

Unser Produktkatalog ist unter folgender Internetadresse einsehbar:  
[www.bzgsaltenschlern.it/download/23dextY8T3Cq.pdf](http://www.bzgsaltenschlern.it/download/23dextY8T3Cq.pdf)

Die Gemeindeverwaltung von Kastelruth organisiert mit den LVH-Berufsgemeinschaften der Hafner und Kaminkehrer und der Landesumweltagentur den Informationsabend:

## „Feuer und Flamme – ohne Rauch“ Richtiges Heizen mit Holz

**Termin:** Dienstag, 16. Dezember 2008

**Dauer:** 20–22 Uhr      **Ort:** Kulturhaus Seis

### Referenten:

Dr. Luigi Minach,  
Leiter der Landesumweltagentur  
Stefan Theil, Hafnermeister  
Patrick Baumgartner, Kaminkehrermeister

### Behandelte Themen:

Der Brennstoff Holz und seine Vorteile  
Richtiges Heizen mit Holz  
Fehler beim Heizen  
Problem Hausbrand  
Gesundheitliche Gefahren  
Umwelttipps  
Die Rolle des Kaminkehrers  
Aktuelle Feinstaubmesswerte



### Eisenwaren - ferramenta

Föstelweg 18 Via Föstl  
39040 Kastelruth - Castelrotto (BZ)  
Tel. 0471 711 141 - [platho4@dnet.it](mailto:platho4@dnet.it)

Arbeitsbekleidung, Bagerschläuche,  
Elektrowerkzeuge, Farben, Klebstoffe,  
Wald, + Gartenartikel, Haushaltsartikel,  
Hochdruckreiniger, Kugellager, Keilriemen,  
Öle, Lösungsmittel, Stromaggregate



hofer reinhard  
elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

### Fachbetrieb für KlimaHaus

Tisens 16/1 | 39040 Kastelruth  
Tel. 0471 710 900 | mobil 349 46 31 732



# Aus der Gemeindestube

## Beschlüsse des Gemeinderates Deliberazioni del Consiglio Comunale

### Landesplan der Gruben, Steinbrüche und Torfstiche. (Nr. 100/08)

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass im Gemeindegebiet keine neuen Steinbrüche, Schottergruben oder Torfstiche ausgewiesen werden und auch bestehende nicht vergrößert werden sollen. Dieser Beschluss wird der Landesregierung, Amt für Gewerbegebiete übermittelt.

### Piano provinciale delle cave e torbiere. (n. 100/08)

Il Consiglio Comunale si esprime in modo favorevole che nel territorio comunale non vengano destinate nuove cave e torbiere e che neanche quelle esistenti vengano ingrandite. Questa delibera viene inviata alla Giunta Provinciale, ufficio aree produttive.

## Beschlüsse des Gemeindeausschusses Deliberazioni della Giunta Comunale

### Austausch der Fenster im Gemeindehaus. (Nr. 517/08)

Im Gemeindehaus werden die Fenster ausgetauscht, da das Eindringen von Wasser bemerkt worden ist. Die Architektin Dr. Barbara Wörndle und der Ingenieur Dr. Oscar Stuffer werden mit dem Ausführungsprojekt und der Bauleitung beauftragt.

### Sostituzione delle finestre nella casa comunale. (n. 517/08)

Nella casa comunale vengono sostituite le finestre, siccome è stato osservata l'entrata dell'acqua piovana. Con l'elaborazione del progetto esecutivo viene incaricata la Dott.essa. Arch.Barbara Wörndle e Dott. Ing. Oscar Stuffer.

### Uferstraße Überwasser. (Nr. 519–520/08)

Dr. Ing. Otmar Pattis wird mit der Projektierung der Erweiterung der Uferstraße Überwasser im Bereich „Cosmea“ beauftragt. Für die Ausführung der Arbeiten ist die Firma Rella Marco & CO KG zuständig.  
**Strada arginale ad Oltretorrente (n. 519–520/08)**

L'ingegnere Dott. Otmar Pattis viene incaricato con il progetto per l'ampliamento della strada arginale ad oltretorrente nella zona "Cosmea". Riguardante i lavori viene incaricato la ditta Rella Marco & Co Sas.

### Machbarkeitsstudie – Umfahrungsstraße Seis. (Nr. 531/08)

Das Ingenieurteam Bergmeister GmbH wird mit einer Machbarkeitsstudie bezüglich einer Umfahrungsstraße um das Dorf Seis beauftragt.

### Studio di fattibilità – stada di circonvallazione Siusi. (n. 531/08)

Lo studio di ingegneria Bergmeister Srl viene incaricato con l'elaborazione di uno studio di fattibilità per la realizzazione di una strada di circonvallazione intorno al paese di Siusi.

### Bau einer Feuerwehrekaserne und eines Mehrzwecksaales für Runggaditsch. (Nr. 539/08)

Der Gemeindeausschuss beschließt den Bau einer Feuerwehrekaserne und eines Mehrzwecksaales in Runggaditsch.

### Costruzione di una caserma per i vigili del fuoco e una sala multiuso a Roncadizza. (n. 539/08)

La Giunta Comunale delibera la costruzione di una caserma dei vigili volontari del fuoco e di una sala multiuso per Roncadizza.

### Ehrennadel der Gemeinde Kastelruth. (Nr. 557/08)

Für seine 60-jährige Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Pufels, bekommt Herr Peter Goller die Ehrennadel von Kastelruth.

### Spilla onoraria del Comune di Castelrotto. (n. 557/08)

Per la sua appartenenza di 60 anni alla banda musicale di Bulla, viene conferita al Signor Peter Goller la spilla onoraria del Comune di Castelrotto.

### Errichtung eines Kreisverkehrs in Telfen. (Nr. 558/08)

Dr. Ing. Giovanni Benussi wird mit der Ausarbeitung eines Ausführungsprojektes zur Verwirklichung eines Kreisverkehrs in Telfen beauftragt.

### Realizzazione di una rotatoria all'incrocio a Telfen. (n. 558/08)

Dr. Ing. Giovanni Benussi viene incaricato con l'elaborazione di un progetto definitivo ed esecutivo per la realizzazione di una rotatoria a Telfen.

### Beiträge und Ankäufe Contributi e acquisti

1.000,00 € für den Allesclub für die Organisation eines Theaterseminars  
€ 1.000,00 per l'associazione giovane Allesclub per l'organizzazione di un laboratorio teatrale

800,00 € für den Ski Club Gröden für den Ankauf eines Kleinbusses  
€ 800,00 per l'associazione Ski Club Gardena per l'acquisto di un pulmino

2.000,00 € Beitrag für die Restaurierung der Fassadenmalereien des Hotels „Zum Wolf“

€ 2.000,00 contributo per il restauro delle pitture della facciata dell'Hotel "Al Lupo"

4.492,00 € für den Gemeindebauhof für den Ankauf von 8 Mobilfunkgeräten und 8 Montagehalterungen  
€ 4.492,00 per il cantiere comunale per l'acquisto di 8 ricetrasmittenti mobili e 8 supporti di montaggio

9.450,00 € für den Tourismusverband Seiser Alm für die Organisation des Trainingslagers des Fußballclubs ACF Fiorentina i Juli 2008

€ 9.450,00 per il Consorzio Turistico Alpe di Siusi per la organizzazione del ritiro precampionato della squadra di calcio ACF Fiorentina nel luglio 2008

2.000,00 € für das Naturmuseum Südtirol für das Projekt „Habitat Schlern“

€ 2.000,00 al Museo Scienze Naturali Alto Adige per il progetto „Habitat Sciliar“

25.000,00 € Beitrag der Pfarrei zu den HI Petrus und Paulus für Sanierungsarbeiten am Pfarrturm von Kastelruth  
€ 25.000,00 contributo alla Parrocchia ai SS.App. Pietro e Paolo di Castelrotto per la ristrutturazione del campanile

3.940,00 € für Renovierungs- und Malerarbeiten an der Friedhofskappelle in Kastelruth

€ 3.940,00 per lavori di restauro e imbiancatura nella cappella mortuaria del cimitero di Castelrotto

23.800,00 € für den Ankauf eines Fahrzeugs für den Wasserwart  
€ 23.800,00 per l'acquisto di un'autoveicolo per il custode dell'acqua

5.000,00 € Beitrag für den ASC Kastelruth für den Bau einer Überdachung bei den Parkplätzen am Sportplatz Wasserebene

€ 5.000,00 contributo per il ASC Castelrotto per la costruzione di una copertura die parcheggi per i pulmini

## Turnusdienst der Apotheken

Sa Nachmittag und So von 10–12 Uhr

|                      |            |
|----------------------|------------|
| 06./07./08. Dezember | Völs       |
| 13./14. Dezember     | Kastelruth |
| 20./21. Dezember     | Seis       |
| 25./26. Dezember     | Seis       |
| 27./28. Dezember     | Völs       |
| 01.2009 Jänner       | Völs       |
| 03./04. Jänner       | Kastelruth |

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis, Seiser Alm

|                      |                                  |
|----------------------|----------------------------------|
| 06./07./08. Dezember | Dr. Heinmüller                   |
| 13./14. Dezember     | Dr. Unterthiner                  |
| 20./21. Dezember     | Dr. Nock                         |
| 24. Dezember         | Dr. Heinmüller<br>(ab 10.00 Uhr) |
| 25. Dezember         | Dr. Heinmüller                   |
| 26./27./28. Dezember | Dr. Unterthiner                  |
| 31. Dezember         | Dr. Nock<br>(ab 10.00 Uhr)       |

Am Wochenende ist der jeweilige Arzt, welcher Bereitschaftsdienst hat, nur über das Mobiltelefon zu erreichen.

|                 |               |
|-----------------|---------------|
| Dr. Nock        | 335 54 20 085 |
| Dr. Heinmüller  | 347 86 08 283 |
| Dr. Unterthiner | 335 59 39 565 |

## Sprechstunden

### Dr. Heinmüller

|             |                 |
|-------------|-----------------|
| MO-DI-DO-FR | 8.00–11.30 Uhr  |
| MO-MI       | 15.30–18.00 Uhr |

### Dr. Unterthiner

|             |                 |
|-------------|-----------------|
| MO-MI-DO-FR | 8.00–11.30 Uhr  |
| DI          | 15.00–17.30 Uhr |

### Dr. Nock

|          |                 |
|----------|-----------------|
| MO-MI-FR | 8.00–11.45 Uhr  |
| DI       | 9.00–11.45 Uhr  |
| DO-MO    | 16.00–17.45 Uhr |

## Das Lizenzamt informiert:

Mitte Oktober hat das Lizenzamt allen öffentlichen Betrieben der Gemeinde Kastelruth die vidimierte Verordnung des Quästors von Bozen über die verbotenen Spiele inklusive Liste übermittelt. Sollte jemand die Verordnung nicht erhalten haben, so kann eine Kopie im Lizenzamt der Gemeinde abgeholt werden.

## L'ufficio licenze informa:

A metà ottobre l'ufficio licenze ha trasmesso a tutti gli esercizi pubblici del Comune di Castelrotto l'ordinanza vidimata del Questore di Bolzano inclusa la tabella dei giochi proibiti. Chi non avesse ricevuto l'ordinanza può ritirarne una copia all'ufficio licenze del Comune.

## Neuigkeiten zur Identitätskarte

- Identitätskarten die nach dem 25.06.2008 verfallen, werden mittels Anbringung eines Stempels für 5 weitere Jahre verlängert. Dafür sind keine Fotos nötig.
- Identitätskarten die vor dem 26.06.2008 verfallen sind, werden für 10 Jahre neu ausgestellt. Dafür benötigen Sie wie bisher 3 aktuelle Passfotos.

## Novità relative alla carta d'identità

- Carte d'identità scadute dopo il 25.06.2008, vengono prorogate per 5 anni mediante apposizione di un timbro. Le foto non sono più necessarie.
- Carte d'identità scadute prima del 26.06.2008, vengono rilasciate per 10 anni. Sono necessarie 3 foto formato tessera attuali.

Anwaltskanzlei im Zentrum von Bozen sucht **motivierter Sekretärin** zum sofortigen Eintritt.

Wir bieten gutes Betriebsklima und leistungsgerechte Entlohnung.

Bewerbungen bitte an: Anwaltssozietät Reichhalter & Rudolph-Ramirez, Waltherplatz 28, 39100 Bozen, E-mail: info@studiorr.it; Tel.: 0471 051 450.



## DANKE!

Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen meinen Kundinnen für die langjährige Treue recht herzlich bedanken und wünsche allen eine besinnliche Weihnachtszeit.



Hanni Wendt, Salon Wendt/Kastelruth

Planung und Abwicklung von Wohn- und Einrichtungskonzepten in Computerunterstützter Form – 3 D Ansichten

Individuelles Wohndesign

Gesamtkonzepte und Einzellösungen

Jetzt Günstige Markenküchen in Tischlerqualität

**h**  
GEBR. HEUFLENER

**regina**  
DIE KÖNIGIN DER KÜCHEN

von uns Geplant und Montiert  
5 Jahre Garantie

Gebr. Heufler OHG/SNC

I- 39040 Seis / Handwerkerzone / Durnweg 4 . 39040 Siusi / Zona Artigianale / Via Durn, 4.  
Tel. 0471/ 706527 Email : info@heufler.it Internet : www.heufler.it

## Veranstaltungen im Dezember

|             |            |           |  |
|-------------|------------|-----------|--|
| Do 04.12.08 | Kastelruth | 08:00 Uhr | Parkplatz Platten: Wochenmarkt   |
| Fr 05.12.08 | Seis       | 15:00 Uhr | Nikolausumzug  |
| Fr 05.12.08 | Kastelruth | 16:30 Uhr | Nikolausumzug  |
| Fr 05.12.08 | Kastelruth | 17:00 Uhr | Eröffnung des Weihnachtsmarktes  |
| Sa 06.12.08 | Seiser Alm | 11.00 Uhr | Glockenweihe in der Franziskuskirche   |
| Sa 06.12.08 | Kastelruth | 10:00 Uhr | Weihnachtsmarkt und musikalische Unterhaltung bis 19:00 Uhr  |
| Sa 06.12.08 | Kastelruth | 17:00 Uhr | Büro Skischule Seiser Alm: Glühweinumtrunk   |
| So 07.12.08 | Kastelruth | 10:00 Uhr | Weihnachtsmarkt und musikalische Unterhaltung bis 19:00 Uhr  |
| So 07.12.08 | Seiser Alm | 09:00 Uhr | F-Tech Railz Opening - Snowpark O'Neill King Laurin  |
| Mo 08.12.08 | Kastelruth | 10:00 Uhr | Krippenausstellung in der Pfarrkirche  |
| Mo 08.12.08 | Kastelruth | 10:00 Uhr | Weihnachtsmarkt und musikalische Unterhaltung bis 19:00 Uhr  |
| Do 11.12.08 | Kastelruth | 08:00 Uhr | Parkplatz Platten: Wochenmarkt   |
| Do 11.12.08 | Kastelruth | 20.00 Uhr | Pfarrhaus, "Frauentreff, Besinnliche Einstimmung auf Weihnachten", Referentin Mag. Birgit Dissertori-Psenner                                 |
| Fr 12.12.08 | Kastelruth | 10:00 Uhr | Weihnachtsmarkt und musikalische Unterhaltung bis 19:00 Uhr  |
| Fr 12.12.08 | Kastelruth | 15:00 Uhr | Pflegerhof: Vortrag „Durch das Jahr im Kräuteraanbau“<br>Anmeldung unter Tel. 0471 706 771   |
| Fr 12.12.08 | Kastelruth | 17:00 Uhr | Weihnachtskonzert der Kastelruther Spatzen   |
| Fr 12.12.08 | Seis       | 20.00 Uhr | Pfarrsaal, Frauentreff, Weihnachtsdekoration,<br>Anmeldung unter 0471705157 od. 333 97 03 231  |
| Sa 13.12.08 | Kastelruth | 10:00 Uhr | Weihnachtsmarkt und musikalische Unterhaltung bis 19:00 Uhr  |
| Sa 13.12.08 | Kastelruth | 17:00 Uhr | Weihnachtskonzert der Kastelruther Spatzen   |
| So 14.12.08 | Kastelruth | 10:00 Uhr | Weihnachtsmarkt und musikalische Unterhaltung bis 19:00 Uhr  |
| So 14.12.08 | Seis       | 17:00 Uhr | Pfarrkirche: Adventsingen  |
| So 14.12.08 | Seiser Alm | 09:00 Uhr | Highspeed Race - Goldknopfpiste  |
| Do 18.12.08 | Kastelruth | 08:00 Uhr | Parkplatz Platten: Wochenmarkt   |
| Fr 19.12.08 | Kastelruth | 10:00 Uhr | Weihnachtsmarkt und musikalische Unterhaltung bis 19:00 Uhr  |
| Fr 19.12.08 | Kastelruth | 15:00 Uhr | Pflegerhof: Vortrag „Durch das Jahr im Kräuteraanbau“<br>Anmeldung unter Tel. 0471 706 771   |
| Sa 20.12.08 | Kastelruth | 10:00 Uhr | Weihnachtsmarkt und musikalische Unterhaltung bis 19:00 Uhr  |
| So 21.12.08 | Kastelruth | 10:00 Uhr | Weihnachtsmarkt und musikalische Unterhaltung bis 19:00 Uhr  |
| Di 23.12.08 | Kastelruth | 19:00 Uhr | Marinzenpiste: Nachtskifahren (bis 22:00 Uhr)  |
| Di 23.12.08 | Seis       | 20.00 Uhr | Glücksstern Verlosung  |
| Mi 24.12.08 | Kastelruth | 22:30 Uhr | Christmette, anschließend Turmblasen   |
| Mi 24.12.08 | Seis       | 22:30 Uhr | Christmette, anschließend Turmblasen   |
| Do 25.12.08 | Seiser Alm | 14:00 Uhr | Iglo Puflatsch: Après Ski mit der Gruppe „Schlernwind“   |
| Do 25.12.08 | Seiser Alm | 15:00 Uhr | Christmesse beim Zallinger   |
| So 28.12.08 | Kastelruth | 20.30 Uhr | Chor Gaudium aus St. Ulrich  |
| Mo 29.12.08 | Kastelruth | 17:00 Uhr | Dorfplatz: Alphornbläser   |
| Di 30.12.08 | Kastelruth | 19:00 Uhr | Marinzenpiste: Nachtskifahren (bis 22:00 Uhr)  |
| Di 30.12.08 | Seis       | 21:00 Uhr | Pfarrkirche: Weihnachtskonzert mit dem Latzfonser Viergesang, den Bläsern der Südtiroler 6er Musig und Renate Schwärzer an der Harfe         |
| Di 30.12.08 | Seiser Alm | 17:00 Uhr | Puflatschpiste: Fackelabfahrt der Skischule Seiser Alm mit Glühweinumtrunk   |
| Mi 31.12.08 | Kastelruth | 17:30 Uhr | Marinzen: Fackelabfahrt der Skischulen Seiser Alm und Schlern 3000 und dem SC Kastelruth, mit Glühweinumtrunk und musikalischer Unterhaltung |
| Mi 31.12.08 | Seis       | 00:00 Uhr | Silvesterfeuerwerk   |
| Mi 31.12.08 | Kastelruth | 22:30 Uhr | Dorfplatz: Musik, Unterhaltung und Silvesterfeuerwerk um ca. 0:15  |
| Do 01.01.09 | Kastelruth | 16:00 Uhr | Marinzenpiste: Fan & Fun - Denise Karbon Fanclubrennen   |
| Do 01.01.09 | Seiser Alm | 15:00 Uhr | Neujahrsmesse beim Zallinger   |
| Sa 03.01.09 | Kastelruth | 15:00 Uhr | Pflegerhof: Kinderprogramm. Anmeldung unter Tel. 0471 706 771  |
| Sa 03.01.09 | Kastelruth | 20:30 Uhr | Pfarrkirche: Weihnachtliches Konzert des Kirchenchors Kastelruth   |
| So 04.01.09 | Kastelruth | 10:00 Uhr | Marinzenpiste: Jugend Riesentorlauf (Grand Prix) unter Tel. 0471 706 771   |

# Frohe Weihnachten.



Wir bedanken uns für das Vertrauen  
und wünschen Ihnen Frohe Weihnachten  
und ein gutes Neues Jahr.

Die Südtiroler Raiffeisenkassen unterstützen mit ihrer Weihnachtsaktion „Zukunft schenken“ den Arbeitskreis Eltern Behinderter (AEB). Die Erlöse aus der Spendenaktion fließen in das Projekt „Arbeitseingliederung“. Dadurch erhalten Menschen mit Beeinträchtigungen die Chance, eine sinnvolle Aufgabe zu verrichten und sich in die Arbeitswelt zu integrieren.

**Helfen Sie mit!**

Spendenkonto: Arbeitskreis Eltern Behinderter „Zukunft schenken“:

Raiffeisen Landesbank Südtirol IBAN: IT 50 H 03493 11600 000300042005

[www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)



**Raiffeisen**

Raiffeisenkasse Kastelruth

## Geburtstagskinder im Dezember

**Amalia Berton Ved. Sandri**,  
residente a Castelrotto, Via Bühl 18,  
nata il 01.12.1927

**Siegfried Pardeller**  
(**ehem. Schuldirektor**), wohnhaft in  
der Fraktion Seis, Schlernstraße 18,  
geb. am 02.12.1925

**Barbara Sattler Fill (Johannesburg)**,  
wohnhaft in der Fraktion St. Michael  
33/1, geb. am 02.12.1927

**Maria Schgaguler Zemmer**  
(**Wiedner-Moidl**), wohnhaft in der  
Fraktion Seis, Henrik-Ibsen-Straße 21,  
geb. am 04.12.1928

**Johanna Plankl Wwe. Thomaseth**  
(**Niglal**), wohnhaft in Kastelruth, Tiosler  
Weg 11, geb. am 06.12.1923

**Anna Peterlunger Wwe. Goller**  
(**Tuschn-Mutter**), wohnhaft in  
Kastelruth, Marinenweg 45,  
geb. am 07.12.1918

**Maria Pancheri Wwe. Hell**  
(**Pension Hell**), wohnhaft in der  
Fraktion Überwasser, Promeneda 3,  
geb. am 08.12.1925

**Franz Putzer (Treff)**, wohnhaft in der  
Fraktion St. Valentin 5, geb. am  
08.12.1927

**Maria Rungger (Glögger-Moidl)**,  
wohnhaft in der Fraktion Seis,  
Schmiedweg 1, geb. am 10.12.1915

**August Franzelin (Radmoser-Gustl)**,  
wohnhaft in Kastelruth,  
Grondlbodenweg 9, geb. am 10.12.1924

**Rudolf Rier (Ladinser Rudl)**,  
wohnhaft in Kastelruth, Paniderstraße  
13, geb. am 12.12.1926

**Gabriela Leitner Wwe. Kuhn**,  
wohnhaft in der Fraktion Seis,  
Henrik-Ibsen-Straße 2, geb. am  
14.12.1921

**Mathilde Planer Werkmeister**,  
wohnhaft in Kastelruth, Plattenstraße  
34, geb. am 20.12.1926

**Bruno Ruedl**, wohnhaft in der Fraktion  
St. Valentin 22, geb. am 21.12.1928

**Anna Verginer Piccolruaz**, wohnhaft  
in der Fraktion Überwasser,  
Nuavesstraße 4, geb. am 25.12.1928

**Maria Putzer Wwe. Plunger**  
(**Binter-Mutter**), wohnhaft in Kastelruth,  
Pani-derstraße 51, geb. am 25.12.1914

**Josef Gasser (Altbürgermeister)**,  
wohnhaft in der Fraktion Seis,  
St.-Oswald-Weg 14, geb. am 27.12.1920

**Silvestro Pitschieler**, wohnhaft in  
der Fraktion Überwasser,  
Vidalongstraße 12, geb. am 31.12.1925

## Geburten

**Soey Schgaguler**, geboren am  
11.10.2008 in Brixen, wohnhaft in Seis,  
Hauensteinweg 7/A

**Christian Kerschbaumer**, geboren am  
15.10.2008 in Brixen, wohnhaft in Seis,  
Rosengartenstr. 1

**Juri Psenner**, geboren am 19.10.2008  
in Bozen, wohnhaft in Seis,  
Burgfriedenstraße 4

**Karl Mayrhofer**, geboren am 20.10.2008  
in Sterzing, wohnhaft in Pufels 26

## Trauungen

**Karin Elisabeth Kaufmann und**  
**Manuel de Biasio**, geheiratet am  
25.10.2008 in Wolkenstein

## Kleinanzeiger

**Familie sucht 3-4 Zimmer-Woh-**  
**nung** in Seis oder Kastelruth.  
Tel. 329 44 71 702

**Einheimische Familie** sucht **möb-**  
**lierte 3-Zimmer-Wohnung** in Über-  
wasser oder Rungaditsch.  
Tel. 338 52 85 177

Junger einheimischer Programmierer  
sucht **kleine Wohnung in Kastelruth**  
oder Seis. Tel. 340 32 41 837

**Bürolokal** mit Archiv und Park-  
möglichkeit in Kastelruth, neben alter  
Feuerwehrrhalle, zu vermieten. Für  
Informationen bitte folgende Telefon-  
nummer kontaktieren 335 78 77 174.

**Verkäufer/in in Vollzeit** für Kasse  
gesucht. Konsumgenossenschaft  
Kastelruth – Infos bei Martin Silbernagl  
Tel.0471 706 330.

**Sport Energy** sucht für die Winter-  
saison freundlichen Mitarbeiter im  
Skiverleih. Wir bieten ein angenehmes  
Arbeitsklima und gute Entlohnung.  
Tel. 335 13 38 481

## IMPRESSUM

### Kastelruther Gemeindebote

Monatliches Mitteilungsblatt  
der Gemeinde Kastelruth

Herausgeber: Gemeinde Kastelruth

Verantwortlicher Schriftleiter: Helmuth Rier  
Koordination: Barbara Pichler-Rier

Druck: Longo AG, Bozen

Registriert beim Tribunal Bozen  
mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

[gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it](mailto:gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it)

## Wichtiger Hinweis

Wegen der arbeitsfreien Weihnachtstage wird der Abgabetermin für  
Beiträge und Anzeigen für die Jänner-Ausgabe vorverlegt:

**Redaktionsschluss ist am 10. Dezember 2008**